

# Gemeindebrief

Aktuelle Infos unter  
[www.kircheschnelsen.de](http://www.kircheschnelsen.de)

*Winter*



*„Ich verkündige  
Euch große  
Freude“  
Fenster aus der  
Weihnachtskirche  
in Betlehem*

# *Weihnachten*



Evangelisch-  
Lutherische  
Kirchengemeinde  
Schnelsen

Dezember  
2009  
bis  
Februar  
2010

Adventskirche  
Kriegerdankweg 7c  
und  
Christophorushaus  
Anna-Susanna-Stieg 10  
22457 Hamburg

## Aus dem Kirchenvorstand

Mit Beginn des neuen Kirchenjahres endet das erste Jahr dieses Kirchenvorstandes. Wir blicken auf 12 Monate zurück, in denen wir gemeinsam die gemeindlichen Belange diskutierten und Entscheidungen trafen, die wir zunächst in langen Sitzungen miteinander beraten haben. Ich danke für das konstruktive und freundliche Miteinander und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit.

In unserer ersten Sitzung nach der Sommerpause war Herr Propst Melzer im Kirchenvorstand zu Gast. In dem Gespräch konnten wir einen Überblick über die aktuelle Gemeindesituation geben, die Pläne und Wünsche für unsere Gemeinde darlegen und unsere Erwartungen an den Kirchenkreis formulieren. Nachdem auch unsere Fragen beantwortet waren, verabschiedete sich Propst Melzer.

Im Oktober hat sich der Kirchenvorstand mit den Entwürfen für den barrierefreien Zugang zur Adventskirche beschäftigt. Sollten die Ausschreibungen für die Bauarbeiten zügig vorangehen, könnte der Zugang bereits zum Festgottesdienst anlässlich des 60-jährigen Jubiläums der Adventskirche fertiggestellt sein. Schon seit einiger Zeit sammeln wir in unseren Gottesdiensten Kollekten für diese Baumaßnahme und freuen uns sehr, dass Sie dieses Vorhaben finanziell unterstützen. Besucher unserer Kirche werden sich auch bald an einem neuen Kerzentisch erfreuen können. Die Ehrenamtlichen, die sich regelmäßig

am Dienstagvormittag im Vorraum der Kirche versammeln, haben schon seit einiger Zeit Spenden für einen speziell für unsere Belange konzipierten Kerzentisch gesammelt.

Gleichfalls hatte sich diese Gruppe zur Aufgabe gemacht, Entwürfe von Künstlern einzuholen. Gemeinsam mit Pastorin Richter wurden zwei Entwürfe ausgewählt und dem Kirchenvorstand zur Entscheidung vorgelegt. Dabei fiel die Wahl im Kirchenvorstand wie bereits auch in der Gruppe der Ehrenamtlichen, einstimmig aus. So konnte der Kerzentisch nach einem Entwurf von Herrn Lasch-

Abendroth bereits in Auftrag gegeben werden. Der Kirchenvorstand bedankt sich bei Frau Westphal und Frau Vogt, die mit viel Engagement und Geduld dafür gesorgt haben, dass unsere Kirche nun durch ein neues Element bereichert wird.

Der Kirchenvorstand beschäftigt sich in den vergangenen Monaten mit der Gemeindeentwicklung, die auch von kirchen- und gesellschaftspolitischen Entwicklungen abhängig ist. Besonders die aktuellen Veränderungen in Schule und im Kita-Bereich werden die gemeindliche Arbeit beeinflussen. Um hierauf angemessen reagieren zu können, haben wir die Zusammenarbeit mit den bestehenden Stadtteilgremien intensiviert und eine Standortanalyse in Auftrag gegeben, die uns wichtige Informationen liefern wird, wie wir zum Beispiel die Kindergartenarbeit zu-

*(Fortsetzung auf Seite 3)*



*Von Petra Maaß  
im Namen des  
Kirchenvorstandes*

*(Fortsetzung von Seite 2)*

künftig ausrichten sollten.

Über Vernetzungen wird im Kirchenvorstand auch immer wieder gesprochen. In der Vergangenheit ging es dabei vornehmlich um die Vernetzung der inhaltlichen Arbeit und aller Aktivitäten an den beiden Standorten der Gemeinde. Gelegentlich geht es aber auch um die technische Vernetzung, damit der Informationsfluss gewährleistet wird. Glücklicherweise sind unsere Pastorin und unsere Pastoren technisch interessiert und versiert, so dass wir auch die technischen Netzwerke im Blick behalten. Im Mittelpunkt all unserer Überlegungen stehen aber immer die Menschen. Dabei gilt unsere Aufmerksamkeit den Gemeindegliedern, den Ehrenamtli-

chen, den MitarbeiterInnen aber auch all jenen, die im Stadtteil bisher wenig oder bislang kaum Kontakt zur Gemeinde haben. Mit dem Freundeskreis der „Kinderbrücke Hamburg“ versuchen wir, auch den Kontakt nach Argentinien und Israel aufrechtzuerhalten. Zu dem „Wir“ gehören auch Sie, weil Sie den Gottesdienst besuchen. Sie, die/der jede Woche als Ehrenamtliche / Ehrenamtlicher eigenverantwortlich eine der zahlreichen Gruppe leitet oder eine Gruppe unterstützt. Oder Sie, weil Sie jede Woche proben, um gemeindliches Leben mit Musik zu bereichern. Aber auch Sie, weil Sie bei Festen immer hilfreich zur Seite stehen, ganz selbstverständlich mit anpacken wo gerade

*(Fortsetzung auf Seite 4)*

## Inhalt

### **2-4 Aus dem Kirchenvorstand**

4-5 Advent

5 Advents-Andachten

7 Weihnachten

8 Wussten Sie schon?

9 Die Weisen aus dem Morgenland

Einladung zum Jubiläum

10-11 Programm der Jubiläumsfestwoche

12-13 Fotodoppelseite zur Adventskirche

15 Bibliolog, Projekt in Ghana

16 FeierabendGottesdienst, Lightfever

17 Frauenklamottenabend

Benefiz- & Minifiz-Konzerte

19 Ökumenischer Kirchentag

20-21 Gemeindeversammlung 2009

21 Erntedank 2009

### **22-23 Kinder- und Jugendarbeit**

22 Ehrenamtlichen-Wochenende

23 Nestschaukel

Weihnachtstheaterstück

### **24-26 Gottesdienste**

**27 Veranstaltungskalender**

29 Malkurs für Kinder

29 Israelreise 2010

### **30-31 Kindertagesstätten**

30 Flohmarkt für die Nestschaukel

30 Mit allen Sinnen, Mini-Gottesdienst

### **33 Kirchenmusik**

33 Adventssingen, Abendmusiken

### **34 Impressum & Spendenkonto**

### **34-35 Regelmäßige Veranstaltungen**

### **37 Informationen**

### **38-41 Erwachsenen-/Altenarbeit**

38 Ökumenische Bibelwoche

Taizé-Andachten

39 Weltgebetstag

39-41 Fahrdienst

41 (Fortsetzung) Israelreise 2010

42-43 Hammerstein oder Der Eigensinn

### **43-45 Geburtstage**

45 Jahreslosung 2010

### **46 Freud und Leid**

46-47 Zur Person: Günter Kanitz

### **48 Adressen**

*(Fortsetzung von Seite 3)*

Hilfe benötigt wird. Sie engagieren sich im Fahr- oder Besuchsdienst und halten so den Kontakt zu den weniger mobilen Menschen unserer Gemeinde. Auch Sie gehören zum „Wir“. Da gibt es zahlreiche junge Menschen, die sich neben Schul- oder Uni-besuch in der Kinder- und Jugendarbeit engagieren. Zum „Wir“ gehören auch all jene Ehrenamtlichen, auf die man immer zählen kann, wenn eine helfende Hand gebraucht wird. Vergessen möchte ich nicht all jene, die sich uns verbunden fühlen und dies durch Spenden oder freundliche Gesten zum Ausdruck bringen. Auch Sie gehören zum „Wir“. Natürlich gehören zum „Wir“ auch alle Hauptamtlichen, wobei ich unsere Pastorin und unsere Pastoren mit einschließen möchte. Wir/Sie alle gehören

der Gemeinschaft „Kirchengemeinde Schnelsen“ an. Der Kirchenvorstand möchte Ihnen allen herzlich danken für das Miteinander und Füreinander im vergangenen Jahr. Arbeiten in oder für die Kirchengemeinde ist meistens mit besonderem Engagement verbunden. Möge sich weiter herumsprechen, dass es neben dem Einsatz an Zeit und Kraft auch ein Gewinn ist, dieser Gemeinschaft anzugehören und Gemeinschaft miteinander zu leben. Vielleicht bietet gerade die Weihnachtszeit eine gute Gelegenheit, diese Botschaft weiterzugeben.

„Gloria in excelsis Deo“.

Im Namen des Kirchenvorstandes wünsche ich Ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes neues Jahr.

*Petra Maaß*

## Advent

Seit zwei Stunden schon starrte sie die blass gelbe Wand an. Im Sommer hatte offenbar irgendjemand eine Mücke in der Ecke neben dem Tisch erschlagen. Mittlerweile war Anfang Dezember und der Sommer schien ihr eine Ewigkeit her. Wie unwirklich war es, dass sie mit den Kindern im Freibad war. Dreißigmal die steile Treppe zur Rutsche hoch und mit Gejohle wieder hinunter. Jan hatte gar nicht genug bekommen können. Jetzt stellte schon der Weg hinunter in die Cafeteria eine unüberwindbare Hürde dar.

Jan hatte ihr ein Bild gemalt. Es hing über dem kleinen Tisch, nicht unweit der Mücke. Doch sie konnte es nicht ertragen, es anzusehen. Lisa, ihre Große, hatte „der Nikolaus im Kindergarten von Jan für Mama“ unter die Krakeleien geschrieben. Noch gut zwei Wochen bis Weihnachten.

Sie wollte nicht daran denken. Nicht an Jan. Nicht an Lisa. Nicht an Weihnachten.

Nur die Wand ansehen... Zu Hause im Flur war eine Wand knallrot gestrichen. Lisas Lieblingsfarbe. Dort hing jedes Jahr der Adventskalender. Sie hatte ihn selbst genäht. Zwei Engel hielten eine lange Schnur mit Wolken.

Dieses Jahr mussten die Kinder ohne Engel durch den Advent. Oma Else hatte Schokokalender gekauft. Aber das war nicht dasselbe. Nichts war mehr so wie noch im letzten Jahr. Geklapper auf dem Flur. Rumpelnd stapelt der Zivi Tablets. Hastige Schritte kommen näher und werden wieder leiser – Stille.

Dann ein zaghaftes Klopfen. Sie horcht. Noch einmal. Tok-tok. So klopft kein Arzt, keine Schwester.

*(Fortsetzung auf Seite 5)*

*(Fortsetzung von Seite 4)*  
„Herein.“ Sagt sie.

Meistens wird Gott ganz leise Mensch.  
Die Engel singen nicht.  
Die Könige gehen vorbei.  
Die Hirten bleiben bei ihren Herden.

Meistens wird Gott ganz leise Mensch.  
Von der Öffentlichkeit unbemerkt.  
In einer kleinen Zwei-Zimmer-Wohnung.  
In einem Krankenzimmer.  
In nächtlicher Verzweiflung.  
In der Stunde der Einsamkeit.  
In der Freude am Geliebten.

Meistens wird Gott ganz leise Mensch...  
Wenn Menschen zu Menschen werden.  
(Unbek. Autor)

*Katja Richter*



*Macht hoch die Tür, die Tor macht weit*

## Advents-Andachten



Sie geben dem Advent ihre Stimme. Sie bringen ihn zum Klingen... alle Jahre wieder: Unsere Adventslieder.

Sie erfüllen mit ihrem Schall die Kirche, sie sorgen für die passende Atmosphäre beim Kaffeetrinken am Adventskranz, manche hört man auch im Radio oder beim Einkaufsbummel. Die einen summen mit und den anderen wird es schon bald zu viel.

Auf jeden Fall geben sie Anlass genug, einmal genauer nachzufragen und hinzuhören. Das wollen wir an jedem Dienstag im Advent jeweils um 19 Uhr in der Adventskirche tun.

**1.12.**

Macht hoch die Tür,  
die Tor macht weit  
*Katja Richter*

**8.12.**

Ihr lieben Christen  
freut euch nun  
*Lutz Bruhn*

**15.12.**

Das Volk, das im Finstern wandelt  
– bald sieht es Licht  
*Lutz Bruhn*

**22.12.**

Wie soll ich dich empfangen  
*Katja Richter*

*Katja Richter*

JOSEF



OFFMANN

(GMBH & CO) GEGR. 1894

B A U U N T E R N E H M E N

Holsteiner Chaussee 295 · 2457 Hamburg

Tel 040 / 559 787 – 0 · Fax 040 / 559 787 – 33

[www.josefhoffmann.de](http://www.josefhoffmann.de) · [info@josefhoffmann.de](mailto:info@josefhoffmann.de)

Neubau - Modernisierung - Umbauten

Bäder - Küchen - Fliesen - Fassaden

Dachgeschossausbauten u.a.m.

Über 25 Jahre kompetente **Verwaltung** von  
**WEG's** und **Mietobjekten** mit technischem  
Know-how



**WIELANT HOFFMANN GmbH**  
**I M M O B I L I E N**



▶ VERWALTUNG

▶ VERKAUF

▶ VERMIETUNG

▶ BAUBERATUNG

▶ BAUPLANUNG

▶ BAUBETREUUNG

Tel 040 / 559 787-10 [www.wielanthoffmann.de](http://www.wielanthoffmann.de)

## Weihnachten

### Stille Nacht, heilige Nacht...

Passt Weihnachten noch in unsere Zeit, die so gar nicht „still“ und „heilig“ ist?

Die Welt heute sieht oft ganz anders aus: Katastrophen hatten wir in diesem Jahr überall, große in der Welt und die ganz privaten. Die Wirtschaft und die Natur spielen plötzlich ganz andere Spiele und doch wirken sie wie die alten, denn immer wieder tragen besonders die kleinen Leute an den Folgen. Passt da das liebevolle Geschehen noch dazu, das uns in der Weihnachtsgeschichte erzählt wird: Das Kindlein in der Krippe „so hold und süß“?

Aber schauen wir mal wieder genau hin, was uns die Weihnachtsgeschichte erzählt: Wollte jemand von uns sein Kind in einem Stall zur Welt bringen? Ist es nicht eine Zumutung, eine schwangere Frau auf solch eine lange Reise zu schicken? Und die Volkszählung war damals nur angesagt, damit der König mehr Steuern für sich und Rom von den kleinen Bauern und Handwerkern fordern konnte. Und dann das Land selbst: besetzt von den ungeliebten Römern und die Ausübung der eigenen Religion nur geduldet. „Stille Nacht, heilige Nacht“... damals? Ich kann in den geschilderten Verhältnissen nichts Stilles oder Heiliges erkennen.

Und doch: Gott lässt gerade so, gerade

da, gerade in die armen Verhältnisse seiner irdischen Eltern Jesus zur Welt kommen. Der Retter der Welt, „Messias“ oder „Christus“ wird man ihn nennen, große Taten werden von ihm zu berichten sein. Klare Worte zum Glauben wird er sprechen. Und gerade in diesen Gegensätzen geschieht Weihnachten! Keine Sorge, keine Katastrophe ist Gott zu schwer oder zu

leidvoll, als dass er nicht darin mitgehen könnte, mit leiden könnte. Das galt damals und gilt heute. Nur eben nicht in der Auflösung allen Übels sondern im aufzeigen der anderen Möglichkeiten, die es auch noch gibt – im Vertrauen zu Gott und seinen Kräften, die wir nur im Glauben annehmen können.

Gewiss, das Kind in der Krippe ist ein Ge-

gensatz zu vielen Dingen unseres Lebens, aber gerade dadurch ist ja auch Weihnachten für uns wichtig geworden: Der Lichtstrahl Gottes auch in dunklen Zeiten. Gottes Ja zur Welt, so wie sie ist – damals und heute! Auch Gottes Ja zu Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser. Durch das Jesuskind allein wird die Nacht still und heilig, weil Gott in ihm uns nahegekommen ist. Mag uns unsere Zeit hell erscheinen oder dunkel: Er ist da für uns – seit Weihnachten und seit dem jeden Tag!

Lutz Bruhn



*Eine historische Krippendarstellung*



Sie werden sich wohl fühlen!



In unserem „Ausspahn“ erwarten unsere Gäste komfortable Zimmer mit Dusche, WC, Kabelfernsehen und Telefon.

Unser gemütlich eingerichtetes Restaurant ist täglich geöffnet ab 17.00 Uhr, Sonntags bereits ab 11.00 Uhr. Das Speiseangebot umfasst jahreszeitlich wechselnde regionale und internationale Spezialitäten.

Bitte reservieren Sie frühzeitig für Ihre Familienfeiern.

Wir beraten Sie gern und freuen uns auf Ihren Besuch.

22457 Hamburg-Schnelsen - Holsteiner Chaussee 428  
Tel. 559 870-0 (Hotel) -10 (Restaurant) Fax 559 870 -60



## Sie machen Urlaub – Wir sorgen für Pflege und Betreuung

**Legrino – Pflegen und Reisen** verbindet für Menschen, die ihre Angehörigen oder Partner pflegen, Urlaubs- und Pflegeangebot. Reisen Sie gemeinsam. Auch Senioren, die sich eine Reise allein nicht mehr zutrauen, finden bei uns das richtige Angebot.

**Legrino – Pflegen und Reisen**

PFLEGEN UND REISEN  
**LEGRINO**

Tel: 040 / 414 318 438 Email : [info@legrino.de](mailto:info@legrino.de)  
Internet : <http://www.legrino.de>

Wussten Sie schon...

...dass sich das Redaktionsteam des Gemeindebriefes riesig über ein Feedback unserer Leser freuen würde? Helfen Sie uns, den Gemeindebrief Ihren Wünschen entsprechend zu verbessern. Jede konstruktive Kritik, aber auch jedes Lob ist herzlich willkommen.

Schicken Sie uns doch einfach eine Email an [gemeindebrief@kircheschnelsen.de](mailto:gemeindebrief@kircheschnelsen.de).

## Die Weisen aus dem Morgenland



„Schalom“ = Friede

Zum Ende des Jahres haben sie wieder Hochkonjunktur: die Astrologen. Was wird kommen im neuen Jahr? Das wussten viele von uns gern und die Sterne sollen es uns sagen.

Andere lachen über diesen Aberglauben der Horoskope. Und doch kennen wir eine Geschichte in der Bibel, welche die Astrologen auch für sich entdeckt haben: Die Weisen oder, wie es im Urtext heißt, die „Magier“, die dem Stern von Bethlehem folgten. Sie bleiben erstaunlich gestaltlos in dem Text: Ihre Zahl, ihre Namen wurden erst später dazu erfunden, ebenso, dass es Könige waren. Die spärlichen Angaben haben die Menschen geradezu herausgefordert, mehr zu sagen, sie greifbarer werden zu lassen. Doch wir wissen nicht wirklich viel über sie.

Aber vielleicht stehen die Weisen aus dem Morgenland gerade so unkenntlich für alle Menschen, die nach dem wahren König suchen: nach dem, der das Leben wieder ins Lot bringen kann, einem König dem Liebe und Gerechtigkeit über alles geht, der nicht nach eigenem Lohn fragt, sondern nach dem, was gut ist für die Menschen. Und wenn der auf die Welt kommt, dann ist das nicht nur ein irdisches

Ereignis, sondern wirkt in den Kosmos hinein. So wird auch der Weg richtig gesehen: Nicht die Sterne künden den neuen Gottessohn, sondern Gott wirkt durch ihn bis in den Himmel.

Die Weisen haben auf ihre Weise erkannt, dass Gottes Licht auf die Erde gekommen ist, wie erkennen wir das? Denn seine Wirkung hat ja nicht nachgelassen und er bewegt auch heute bei uns noch viel, wir müssen es nur sehen – sehen wollen. Doch manchmal gehört ein langer Weg dazu, wie bei den „Magiern“ in der Bibel.

Lutz Bruhn

## Einladung zum Jubiläum

### Einladung zum Jubiläum der Adventskirche

1949...

...kam Peter Maffay auf die Welt

...brachte die Bundespost ihre erste Briefmarke heraus

...trat das Grundgesetz in Kraft

...feierten die Berliner die Aufhebung der Blockade

...wurde die Currywurst erfunden

...und wurde unsere Adventskirche gebaut und eingeweiht.

Wir beschränken uns darauf, Letzteres zu feiern. Eingeladen sind Große und Kleine, Junge und Alte, Dicke und Dünne, Neugierige und Alleswischer, fleißige Kirchgänger und vorsichtige Schnupperer...

In der Festwoche vom 6.12.-13.12. erwartet Sie und Euch ein buntes Programm in der Adventskirche—was genau, das sehen Sie auf den nächsten beiden Seiten.

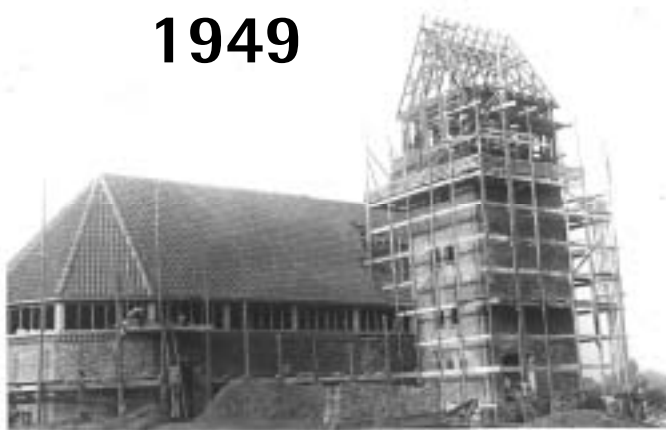
Katja Richter

## Die Jubiläumsfestwoche vom

Terminplan der Veranstaltungen  
Ort ist jeweils die Adventskirche

<i>So. 06.12</i>	<i>Mo. 07.12.</i>	<i>Di. 08.12.</i>	<i>Mi. 09.12.</i>
10 Uhr + 17 Uhr	19 Uhr	14.30 Uhr, 15 und 19 Uhr	19 Uhr
Fest- Gottesdienst mit Propst Boll- mann (Predigt) mit anschl. Empfang	Lesung	Adventsfeier –zum Teil im Kirchenschiff	Feines Dinner –zum Teil im Kirchenschiff –mit Musikbe- gleitung und Wortbeiträgen.
17.00 Uhr Adventslieder- singen mit dem Posaunenchor		15.00 Uhr Kirchenmodell basteln.	<i>(Zu diesem Abend ist eine Anmeldung er- forderlich!)</i>
		19.00 Uhr Adventsandacht (P. Bruhn)	

1949



Noch  
Fotos aus  
Adventskirche  
der nächsten

## 6. bis 13. + 18. Dezember 2009

Alle Gemeindeglieder und Interessierte sind zu allen Veranstaltungen herzlich eingeladen.

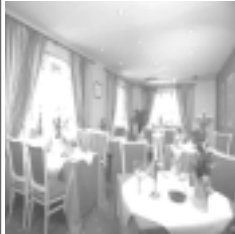
<i>Do. 10.12.</i>	<i>Fr. 11.12.</i>	<i>Sa. 12.12.</i>	<i>So. 13.12.</i>	<i>Fr. 18.12.</i>
19 Uhr	19 Uhr	10-13 Uhr	10 Uhr +15 Uhr	20 Uhr
Feierabend-Gottesdienst „SEIN“ (Pn. Richter und Prädikantin Frau Warnecke) mit anssl. Feueranzugbowle	Bunter Abend mit unterschiedlichen Programmpunkten	Kinderprogramm „musik(c)a-lisch“ (Pn. Richter und Frau Witte)	<b>Kita-Gottesdienst mit P. Michaelis und dem Kindertagesheim Kriegerdankweg</b>  15 Uhr Theater-Gruppe: Weihnachtsmärchen	Konzert der Kirchenmusik

**mehr  
60 Jahren  
finden Sie auf  
Doppelseite**



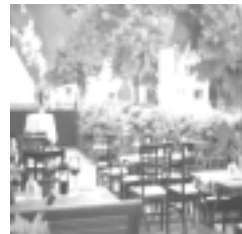




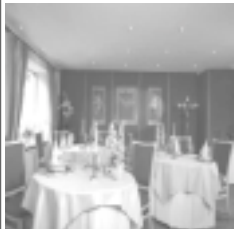


### *Willkommen im "Zeppelin"*

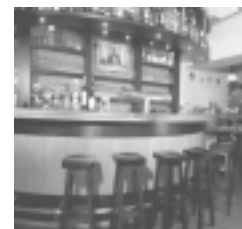
Wir bieten Ihnen den idealen Ort für Ihre Feierlichkeiten - Hochzeit, Jubiläen, Geburtstage oder auch Tagungen - in einem gepflegten Ambiente!



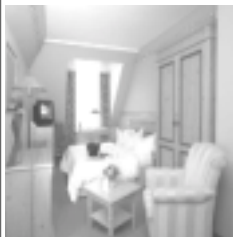
Die Hotelbar ist ein beliebter Treffpunkt, um im Freundeskreis einen entspannten Abend in gemütlicher Atmosphäre zu verbringen.



Exzellente Gastlichkeit und vielfältige kulinarische Genüsse erwarten Sie in unserem Restaurant "Graf Zeppelin" sowie unserer Zeppelinstube.



Während der Sommermonate haben wir unsere Terrasse für Sie geöffnet.



Sie werden sich bei uns wohlfühlen,  
Wir sind für Sie da!



**Hotel - Restaurant "Zum Zeppelin" GmbH**  
Frohmestraße 123 - 22459 Hamburg  
Telefon: 040 - 559060 - Fax: 040 - 55906-240  
[www.ZumZeppelin.de](http://www.ZumZeppelin.de) [Hotel@ZumZeppelin.de](mailto:Hotel@ZumZeppelin.de)

## Bibliolog zum Kennenlernen

Bibliolog bedeutet, mit der ganzen Gemeinde zu predigen.

Bibliolog bedeutet, gemeinsam einen biblischen Text zu entdecken.

Bibliolog bedeutet, sich in die Rolle verschiedener Figuren der biblischen Geschichte hineinzusetzen und den Text aus ihrer Perspektive zu sehen.

Bibliolog bedeutet, sich in eine lange biblische Erzähltradition einzureihen und biblischen Figuren seine Stimme zu leihen.

Niemand muss dafür erfahren und geübt sein.

Der Konfirmand kann genauso wie die langjährige Gottesdienstbesucherin in die alten Geschichten der Bibel „einsteigen“, sich von ihnen bewegen und berühren las-

sen und ihre Aktualität für das eigene Leben erfahren.

Was Bibliolog bedeutet, versteht man erst wirklich im Tun.

Darum möchte ich Sie zu einem „Schnupperabend“ einladen, an dem Sie mehr über die Hintergründe des Bibliologs erfahren und einen Bibliolog auch selbst erfahren können:

**Am Mittwoch, dem 2.12., um 19 Uhr im Vorraum der Adventskirche.**

Da eine Teilnehmerzahl von mindestens 15 Personen unbedingt erforderlich ist, möchte ich Sie bitten, sich mit Namen und Telefonnummer telefonisch oder per Email bei mir anzumelden.

*Katja Richter*

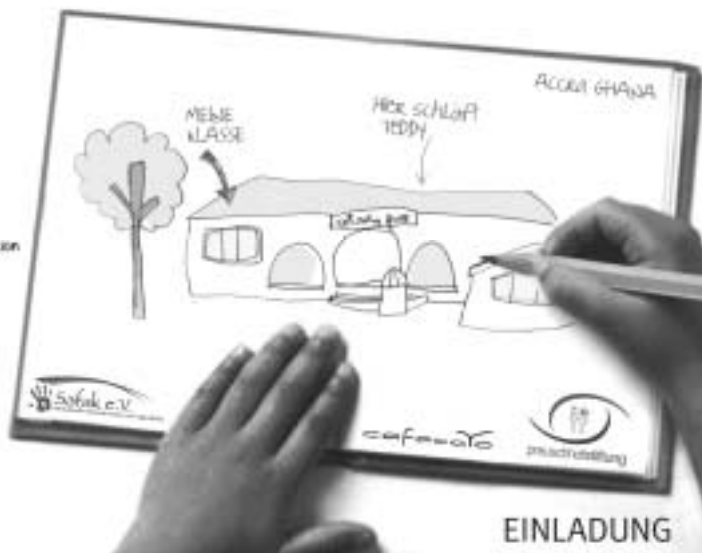
### Ein Waisenhaus will Schule werden! – UNSER PROJEKT IN GHANA

4. Dezember 2009

um 19 Uhr

im Christophorus-Paus  
Ama-Susama-Str. 10

- +++ Ausstellung
- +++ Live-Musik
- +++ Afrikanische Speisen
- +++ Hauri-  
Pfefferkuchenhaus-Auktionen



In mehreren Konfirmationen haben Konfirmandengruppen die Kollekte für ein Waisenhaus in Ghana gesammelt. Dieses Projekt konnte erfolgreich umgesetzt werden. An diesem interessanten Abend möchten wir zusammen mit der Preuschhofstiftung das Erreichte vorstellen, allen SpenderInnen danken und für das Projekt werben. *Hans Michaelis*

## FeierAbendGottesdienst

Licht und Dunkelheit  
– gegensätzlicher geht es nicht.  
Und doch kann das Eine nicht  
ohne die Andere.  
Die Kerze wird übersehen im hellen Raum.  
Ein Feuerwerk am lichten Tag  
wäre ohne Zauber.  
Erst im Kontrast kommen  
beide zur Geltung.

Darum:  
Ein Abend für die Dunkelheit in der dunkelsten Zeit des Jahres:  
**FeierAbendGottesdienst „Dunkelheit“  
am 14. Januar 2010.**  
Und ein Abend für das Licht:  
**FeierAbendGottesdienst „Licht“  
am 4. Februar 2010**

*Katja Richter*

## Lightfeier

Wer weiß noch nicht, was Lightfeier bedeutet? Immer Sonntag abends um 19 Uhr finden in der Adventskirche speziell für und von Konfirmanden gestaltete Gottesdienste statt. Das heißt, Ihr könnt ausschlafen!

Jedes Mal erwartet Euch ein anderer Gottesdienst, da jeder Lightfeier von anderen Leuten gestaltet wird. Also lasst Euch überraschen, was die Konfis sich dieses Mal ausgedacht haben. Mit viel Kerzenlicht, Liedern, Gebeten und Nachdenklichem wird es immer besonders stimmungsvoll. Den Gottesdienststrich gibt es natürlich auch.

Die nächsten Lightfevergottesdienste finden am 13.12.2009 und am 10.01.2010 statt. Seid Ihr dabei?

*Hans G. Michaelis*



## Frauenklamottenabend im Christophorushaus

**Donnerstag, den 18. Februar 2010  
von 20 bis 22 Uhr**

Ein gemütlicher Abend „von Frauen für Frauen“: mit kleinem Imbiss und einem Glas Wein, Zeit zum Klönen, Schauen, Stöbern und Kaufen.

Der „große Einnahmegewinn“ steht nicht im Vordergrund, sondern mit anderen Frauen zusammen einen netten Abend zu verbringen.

Vom Designerteil bis zum Super-Schnäppchen ist in vielen Größen alles dabei: Kleidung, Schuhe, Hüte, Handtaschen, Schmuck, Tücher und weitere Accessoires sowie CDs und Bücher werden angeboten.

Wer etwas anbieten möchte, bekommt für 5 Euro und einen Salat o.ä. einen Tisch im Christophorushaus. Zusätzlich darf ein Garderobenständer mitgebracht werden. Für den Auf- und Abbau und den Verkauf ist jede Frau selbst verantwortlich. Der Aufbau beginnt ab 19 Uhr.

Die Standgebühren und Bistro-Einnahmen kommen der Kinder- und Jugendarbeit zugute.

Für unsere Planung brauchen wir die verbindliche Anmeldung für einen Stand bis zum 9. Februar bei Marion Voigtländer (Telefon: 040–550 26 58 per Email: voigtlaender@kircheschnelsen.de).

*Marion Voigtländer*

## Benefiz- und Minifiz- Konzerte

Kaum hat uns die dunkle Jahreszeit wieder, schon startet die Reihe der Konzerte für Kinder- und Jugendprojekte unserer Kinderbrücke Hamburg.

Unser großes Benefizkonzert findet am 26. Februar 2010 statt und wir dürfen uns schon auf ein buntes Programm mit dem „Wedel Jazz Orchestra“, „Downside Up“, dem Popchor „Come together“ und „Dara Mc Namara & friends“ freuen.

Aus organisatorischen Gründen können wir in unserer Gemeinde nicht mehr als ein großes Konzert neben all den anderen Aktivitäten durchführen. Wir wollen aber die Unterstützer bei uns in Hamburg häufiger über den Stand der Projekte in Argentinien, Betlehem und Hamburg informieren und natürlich auch neue SpenderInnen gewinnen, damit die gute Arbeit vor Ort

weiter gefördert werden kann.

Darum haben wir eine Reihe kleinerer Benefizkonzerte geplant, die freitags - direkt nach der Arbeit - zu einem Beisammensein von 19 - ca. 22 Uhr einladen. Diese kleinen Benefizkonzerte haben wir Minifiz-Konzerte getauft. Es wird kleine Leckereien zu essen geben und ein bis zwei Musikgruppen werden für uns spielen. Neben den aktuellen Bildern und Informationen soll Raum sein für Gespräche und einen gemütlichen Ausklang der anstrengenden Woche.

Die Einnahmen von Essen und Trinken kommen wieder den Kinder- und Jugendprojekten zu Gute. Das nächste Minifiz findet am 22. Januar statt, außerdem laden wir am 4.12. zu einem Benefiz-„Abend für Afrika“ ein (siehe S. 15).

*Hans Michaelis*



HEINRICH STEHR

**STEHR'S**



BRILLENSTUDIO

Stehr's Brillenstudio - Heinrich Stehr - Frohmestr. 16 - 22457 Hamburg Schnelsen  
Tel.: 040/550 30 31 - Fax: 040/550 11 12

**W&N**

**Frank Wierecky & Bernd Neitzel**

Baugeschäft, Meisterbetrieb

Kälbermoor 38 · 25492 Heist  
Telefon + Telefax (041 22) 837 00  
oder Hamburg (040) 559 24 29

- ◇ Neubau ◇ Umbau ◇ Sanierungen
- ◇ Reparaturen
- ◇ Renovierungen ◇ Fliesenarbeiten

## Ökumenischer Kirchentag 2010 in München



Zum 2. Ökumenischen Kirchentag in München, vom 12.-16. Mai 2010, wollen wir uns gemeinsam mit unseren evangelischen Nachbargemeinden und der Katholischen Kirche in Niendorf auf den Weg machen. Am 23. November fand der erste gemeinsame Infoabend um 20 Uhr im katholischen Gemeindezentrum St. Ansgar statt, wo wir über die gemeinsame Busfahrt, das Programm und Fragen der Unterbringung gesprochen haben. Der Anmeldeschluss für die Teilnahme an unserer ökumenischen Reisegruppe ist der 31. Dezember 2009. Für Rückfragen und Informationen rund um den Kirchentag rufen Sie mich gern an.

Anmeldezettel finden Sie auf unseren Infotischen und im Kirchenbüro. Eine weitere Informationsveranstaltung findet für alle Interessierten in Hamburg am Sonnabend, den 30. Januar 2010, von 10 bis 16 Uhr in der Katholischen Akademie (Herrengaben 4, 20459 Hamburg) statt.

Für alle, die mit uns nach München zum 2. Ökumenischen Kirchentag fahren wollen, gibt es außerdem einen 2. Infoabend in unserem Christophorushaus. Am 14. April berichten wir ab 20 Uhr vom Programm und geben die genauen Reisedetails bekannt.

*Hans Michaelis*

## Rückblick auf die Gemeindeversammlung 2009



*Es waren eine Menge Bausteine für unsere Gemeinde im Jahr 2009*

Am 1. November 2009 wurde in der Adventskirche die jährliche Gemeindeversammlung abgehalten.

Frau Maaß eröffnete als Vorsitzende des Kirchenvorstandes die Versammlung im Namen des Kirchenvorstandes, durch die Pastor Bruhn als Versammlungsleiter führte.

Durch verschiedene Beiträge wurde zunächst der Blick auf übergeordnete Kirchenthemen gerichtet, die auch ohne direkten Bezug zur Kirchengemeinde Schnelsen von allgemeinem Interesse sind. Der Fusionsprozess zur Bildung einer Nordkirche soll unter anderem zur nachhaltigen Unterhaltung der in den Landeskirchen Mecklenburg und Pommern zahlreich vorhandenen Kirchengebäude dienen. Darüber hinaus sollen – vergleichbar mit dem vergangenen Prozess zur Bildung der Nordelbischen Kirche – viele kleine und unwirtschaftliche Dienste und Werke zusammengefasst werden. Die Kirche muss sich insgesamt aufgrund des Rückgangs der Kirchenmitglieder und des durch politische Beschlüsse rückläufigen Kirchensteueraufkommens durch eine Fusion stärken und ih-

ren Aufgaben stellen. Ein vergleichbarer Prozess wurde in der Nordelbischen Kirche bereits 2003 begonnen und in diesem Jahr durch eine Zusammenfassung von verschiedenen Werken und Diensten und die Fusion von Kirchenkreisen abgeschlossen. Die Kirchengemeinde Schnelsen gehört seit dem 1. Mai 2009 zu dem neu gebildeten Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein. Als geistliche Führung stehen diesem Kirchenkreis 3 Pröpste vor – die Kirchengemeinde Schnelsen ist dem auch vorher (über den Kirchenkreis Niendorf) schon zuständigen Propst Dr. Melzer zugeordnet.

Zur Entwicklung der Kirchengemeinde Schnelsen berichtete Frau Maaß aus den vergangenen 12 Monaten über verschiedene Ereignisse und Projekte, die durch den Kirchenvorstand auf den Weg gebracht wurden. Als wesentliche Punkte wurde dabei berichtet über die neue Besetzung des Gemeindebüros durch Frau Meyer und Frau Levenhagen mit gleichzeitig erweiterten Öffnungszeiten und die Anstellung von Frau Ogoshi als Kirchenmusikerin. Für die zukunftsfähige Ausrichtung der KITAS der Kirchengemeinde wurde eine Bedarfsanalyse in Auftrag gegeben. In der Gemeinde sind verschiedene Baumaßnahmen in der Planung bzw. werden begonnen. Dazu zählen neben dem barrierefreien Zugang zur Adventskirche auch verschiedene Renovierungsarbeiten in den Pastorate der Gemeinde. Die Kirchengemeinde hat in den vergangenen Monaten verschiedene besondere Gottesdienste gefeiert und Feste veranstaltet. Dabei wurde besonders der Einsatz vieler ehrenamtlicher Helfer aus der Gemeinde ausdrücklich hervorgehoben, ohne die auch viele andere Aktivitäten in der Gemeinde nicht möglich sind.

Ein Schwerpunkt des Berichtes und einiger Wortmeldungen aus der Gemeinde war die  
*(Fortsetzung auf Seite 21)*

*(Fortsetzung von Seite 20)*

neue Gottesdienststruktur mit einem regelmäßigen Monats-Zeitplan für „normale“ Gottesdienste, Themengottesdienste und andere besondere Gottesdienstformen, die sich derzeit in der Erprobungsphase befindet. In diesem Zusammenhang wurden die Anfangszeit der Gottesdienste am Anna-Susanna-Stieg von 10:00 Uhr auf 11:00 Uhr verlegt und auch die Liturgie für die Gottesdienste in der Adventskirche verändert. Sowohl die Struktur als auch die Liturgie sollen im Frühjahr 2010 Gegenstand einer gesonderten Gemeindeversammlung sein, um allen interessierten Gemeindegliedern die Möglichkeit zur Besprechung von Anpassungswünschen zu geben.

Zur Finanzsituation der Gemeinde berichtete Frau Maaß von einem positiven Jahresabschluss 2008 und einer erhöhten Mittelzuwei-

sung für 2009, die insbesondere zur Bildung von Rücklagen für die zahlreichen Baumaßnahmen in der Gemeinde genutzt werden soll. Da das Kirchensteueraufkommen und damit auch die Mittelzuweisungen für die Gemeinde in den kommenden Jahren tendenziell rückläufig sein wird, wird der Kirchenvorstand auch in Zukunft vorsichtig wirtschaften und dabei insbesondere darauf achten, keine langfristigen Verpflichtungen einzugehen, die später angesichts knapper Mittel zu wirtschaftlichen Problemen führen könnten. In diesem Zusammenhang berichtete Frau Maaß zu einem Antrag an den Kirchenvorstand aus der letzten Gemeindeversammlung, dass die Gründung einer unselbstständigen Stiftung durch den Kirchenvorstand nunmehr erneut geprüft wird, nachdem Propst Dr. Melzer eine positive Begleitung dieses Projektes durch den Kirchenkreis in Aussicht gestellt hat.

*Axel Klappstein*

## Erntedank 2009 – Große Freude

Erntedank - Nachdenken, Danken, Teilen und große Freude bei der Essensausgabe des Vereins „Anstoß“ in Lokstedt. Neben den sonntäglichen Erntedankgottesdiensten feierten zahlreiche Schüler und Schülerinnen der 2. und 3. Klassen und ihre Lehrer und Lehrerinnen der Schnelsener



*Erntedankgaben für einen guten Zweck*

Grundschulen mit uns in der Gemeinde Erntedankgottesdienste. Dazu kamen auch die ganz Kleinen der Einrichtung „Mütze“. Fast alle Kinder brachten „Erntegaben“ mit: Früchte, Gemüse, Nudeln, Reis, Konserven und vieles mehr und legten sie auf dem Altar ab. Wunderschön sah das aus!

Unser Küster und der Zivi hatten viel zu verladen, als sie sich nach Lokstedt aufmachten,

um den Laden des Vereins „Anstoß“ für die nächste Essensausgabe zu beliefern. Prompt schrieb eine der Verantwortlichen einen Dankesbrief: „Das ist ja Wahnsinn, was ihr heute geliefert habt! Wir freuen uns sehr!“ Jeden Freitag gibt der Verein, der auch von der Hamburger Tafel beliefert wird, Lebens-

mittel an Menschen aus, die trotz staatlicher Unterstützung (Hartz IV, Rente etc.) immer weniger in der Lage sind, ein menschenwürdiges Leben zu führen. Vor zwei Jahren kamen etwa 30 Menschen, heute sind es weit über 100.

Allen, die mit den gespendeten Lebensmitteln diese Menschen unterstützt haben, danken wir – auch im Namen des Vereins – noch einmal herzlich!

*Marion Voigtländer*

# KINDER- UND

## Ehrenamtlichen-Wochenende in Elpersbüttel

Das diesjährige Ehrenamtlichen-Wochenende für GruppenleiterInnen der Kinder- und Jugendarbeit fand in ungewöhnlicher Zusammensetzung statt: nicht nur die Altersspanne von 17 bis 28 Jahren, sondern auch der „Zwei-Drittel-Männeranteil“ waren etwas Besonderes. (Letzteres führte zu eindeutig fleischlastigen Abendessen in Form von Grillgelagen). Spannend waren die Gespräche über Ehrenamtlichkeit. Was bedeutet jedem/jeder das „Ehrenamt“, wann ist man in dieser Funktion, wie kommt man dazu, wie unterschiedlich intensiv kann die freiwillige Mitarbeit in der Kirchengemeinde aussehen, wie verabschiedet man sich aus dieser Rolle. Unsere Ergebnisse möchten wir demnächst einmal im Kirchenvorstand vorstellen. Neben thematischer Arbeit blieb noch genug Zeit für das Singen mit vollem Einsatz der beiden neuen Gitarren, für das Billardspielen, Spaziergehen bei orkanartigen Windstärken, Kochen und Backen, Andacht feiern und den Besuch des Erntedankgottesdienstes in Meldorf.

Im Anschluss an dieses Wochenende hielt Fabian beim nächsten Treffen der Ehrenamtlichen eine kleine Andacht über **„Gemeinschaft“**:

Gemeinschaft ist ein Füreinander-Dasein, bei dem ich etwas investiere, aber zugleich auch etwas empfangen. Gemeinschaft, wie sie das Neue Testament beschreibt, ist nur von der gemeinsamen Grundlage her denkbar, wie wir sie durch Jesus Christus besitzen. Durch ihn können sich höchst unterschiedlich geprägte Persönlichkeiten in ihrer Unterschiedlichkeit annehmen. Das schließt ein, dass wir uns gegenseitig annehmen oder eventuell auch korrigieren. Im Bild vom Leib beschreibt uns die Bibel Gemeinde als Gemeinschaft von Einzelnen, die sich gegenseitig ergänzen und unterstützen.

Gemeinde möchte dies verwirklichen, indem sie eine Atmosphäre schafft, an der sichtbar wird: Gemeinde ist wie eine große „Familie“, die sich herzlich lieb hat.

*Eure Marion Voigtländer*



*Die ehrenamtlichen Gruppenleiter in Elpersbüttel*



*Voller Elan und Tatendrang*

# JUGENDSEITE

## Gemeinsam werden wir es schaukeln... Die Nestschaukel auf dem Kindergartengelände rückt in greifbare Nähe!

Schon lange warten die Kindergartenkinder auf ihre geplante Nestschaukel. Mit großem Engagement der Eltern auf veranstalteten Flohmärkten und Festen sind bereits stolze 3496,23 € zusammen gekommen. 4500,- € kostet die Anschaffung, die Einbauhilfe durch Eltern schon mit eingerechnet.

Wir haben uns beim letzten Ehrenamtlichen-Treffen der Kinder- und Jugendarbeit einstimmig dafür entschieden, aus unserem Förderverein die noch fehlenden 1000,-€ dazu zu geben.

Bisher durften wir mit unseren Kindergruppen am Nachmittag immer das Außengelände mit den Spielgeräten der KiTa mit nutzen, so freuen wir uns, auch etwas für die Neuanschaffung der Nestschaukel von unserer Seite beitragen zu können und bald im Wechsel den Schaukelspaß zu genießen!

*Marion Voigtländer*

## Ein lustiges Weihnachtstheaterstück für Kinder „Pitje Puck macht Winterurlaub“

Pitje Puck, der lustige Postbote von Kesseldorf fährt Ski! Und er erlebt in der Vorweihnachtszeit allerlei Aufregendes. Nachdem Pitjes Hund die Polizistin ins Bein beißt, kommt er in große Schwierigkeiten.

Wir freuen uns auf alle Kinder, Eltern, Tanten, Onkels, Großeltern und Freunde. Der Eintritt ist frei, Spenden werden erbeten.

**Am Donnerstag, den 10.12.2009 ab 18 Uhr  
im Christophorushaus  
und  
am Sonntag, den 13.12.2009 ab 15 Uhr  
in der Adventskirche**



*Pitje Puck  
der lustige Postbote*

Es spielen:










Pitje Puck – Thomas Eichner / Polizistin Knurrhenne – Anke Hamer  
Hr. Meyhofer, Langfinger – Torben Fischer / Frau Herrschfrau – Sabine Eichner  
Antonia Waldfuchs – Helen Joachim / Frau Langstich – Doris Hamer  
Schlappohr – Krümel

## Gottesdienste sonntags und feiertags



<i>Datum</i>	<i>Adventskirche</i>	<i>Christophorushaus</i>
<b>01.12. (Di)</b>	<b>19 Uhr Adventsandacht</b> Pn. Richter: <i>Lied Nr. 1</i>	
06.12. 2. Advent	10 Uhr: <b>Festgottesdienst:</b> <b>60 Jahre Adventskirche</b> <b>Predigt: Propst Bollmann</b> anschließend herzliche Einladung zum <b>Empfang</b>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block; transform: rotate(-15deg);">                     Gottesdienst heute nur in der Adventskirche                 </div>  <b>16 Uhr: Kindergottesdienst</b> M. Voigtländer und Team
<b>08.12. (Di)</b>	<b>19 Uhr Adventsandacht:</b> P. Bruhn: <i>Lied Nr. 6</i>	
<b>10.12. (Do)</b>	<b>19 Uhr: Feierabendgottesdienst</b> Pn. Richter und Prädikantin Frau Warnecke: „ <i>Lass gut SEIN</i> “	
13.12. 3. Advent	10 Uhr: <b>Familien-Gottesdienst</b> Mitarbeiterinnen unseres Kinder- tagesheims und P. Michaelis: „ <i>Von der Wärme und vom Teilen</i> “  <b>19 Uhr Lightfevergottesdienst</b> P. Michaelis und Konfirmanden	11 Uhr: Pn. Richter: <b>Bibliolog</b> zum Advent (dazu siehe Artikel hier im Gemeindebrief)
<b>15.12. (Di)</b>	<b>19 Uhr Adventsandacht:</b> P. Bruhn: <i>Lied Nr. 20</i>	
20.12. 4. Advent	10 Uhr: P. Bruhn: „ <i>Endlich wach werden!</i> “	11 Uhr:  P. Hahn
<b>22.12. (Di)</b>	<b>19 Uhr Adventsandacht:</b> Pn. Richter: <i>Lied Nr. 11</i>	

24 = Abendmahl mit Wein
 = Abendmahl mit Traubensaft
 = Kindergottesdienst
 = besondere Musik

<i>Datum</i>	<i>Adventskirche</i>	<i>Christophorus Haus</i>
<b>24.12.</b> <b>Heilig</b> <b>Abend</b>	<b>14 Uhr:</b> Familienchristvesper: Kinderchor mit einem Krippen- Singspiel und P. Bruhn <b>15.30 Uhr:</b> Christvesper mit den Posaunen und P. Bruhn <b>17.00 Uhr:</b> Christvesper: Pn. Richter <b>23.30 Uhr:</b> Christnacht: Pn. Richter	<b>14.30 Uhr:</b> Minigottesdienst (besonders für ganz kleine Kinder und Familien) P. Michaelis und Team <b>16 Uhr:</b> Familienchristvesper m. <b>Krippenspiel</b> (besonders für größere Kinder und Familien) M. Voigtländer mit Team und P. Michaelis <b>17.30 Uhr:</b> Christvesper: P. Hahn
<b>25.12</b> <b>Weih-</b> <b>nacht</b>	10 Uhr:  P. Bruhn 	11 Uhr:  P. Michaelis
<b>26.12.</b> <b>Weih-</b> <b>nacht</b>	10 Uhr: P. i.R. Rook	 Gottesdienst heute nur in der Adventskirche
27.12. So. n. Weihn.	 Gottesdienst heute nur im Christophorus Haus	11 Uhr: P. Hahn: „Das erschienene Wort - Leben im Horizont eines Bildes von Gott“ - 1. Joh 1,1-4
<b>31.12.</b> <b>Silves-</b> <b>ter</b>	<b>16 Uhr:</b> Pn. Richter 	<b>18 Uhr:</b> P. Hahn: „Von guten Mächten treu und still umgeben - Abschied vom alten Jahr“
<b>01.01.</b> <b>2010</b> <b>Neu-</b> <b>jahr</b>	 Gottesdienst heute nur im Christophorus Haus	<b>19 Uhr:</b> Petra Maaß und P. Michaelis Andacht zum neuen Jahr mit der Jahreslosung 2010
03.01. 2. So. n. Weihn.	10 Uhr:  Pn. Richter	11 Uhr: <b>Themengottesdienst</b> P. Hahn: „Von der Kraft der Visio- nen - am Anfang des Jahres“
10.01. 1. So. n. Epipha- nias	10 Uhr: P. Bruhn  <b>19 Uhr Lightfevergottesdienst</b> P. Bruhn mit Konfirmanden	11 Uhr: <b>Familiengottesdienst</b> Eröffnung der Bibelwoche P. Hahn: „Gottes Hand hält“ - eine „echte“ Ge- schwistergeschichte: Jakob und Esau
<b>14.01.</b> <b>(Do)</b>	<b>19 Uhr: Feierabendgottesdienst</b> Pn. Richter und Prädikantin Frau Warnecke: „Dunkelheit“	



= Abendmahl mit Wein










= Abendmahl  
mit Traubensaft



= Kindergottesdienst



= besondere Musik

<i>Datum</i>	<i>Adventskirche</i>	<i>Christophorushaus</i>
<b>Fortsetzung Gottesdienste</b>		
17.01. 2. So. n. Epiphania	10 Uhr: Pn. Richter: „ <i>Neuanfang</i> “	11 Uhr:  P. Hahn <b>16 Uhr: Kindergottesdienst</b>  M. Voigtländer und Team
24.01. Letzter So. n. Epiphania	10 Uhr: P. Michaelis	11 Uhr: P. Bruhn: Die Geschichte: „Von den drei Gaben“
31.01. Septuagesimä	10 Uhr: Pn. Richter	11 Uhr: <b>Minigottesdienst</b> P. Michaelis und Team 
04.02. (Do)	<b>19 Uhr: Feierabendgottesdienst</b> Pn. Richter und Prädikantin Frau Warnecke: „Licht“	
07.02. Sexagesimä	10 Uhr:  P. Bruhn	11 Uhr: P. Hahn  <b>16 Uhr: Kindergottesdienst</b> M. Voigtländer und Team
14.02. Estomihi	10 Uhr: Prädikantin Frau Warnecke	 <b>Gottesdienst heute nur in der Adventskirche</b>
21.02 Invokavit	10 Uhr: P. Bruhn	11 Uhr:  Pn Richter <b>16 Uhr: Kindergottesdienst</b>  M. Voigtländer und Team
28.02. Reminiscere	10 Uhr: P. Hahn „ <i>Das Reden von der Liebe Gottes in schwerer Zeit</i> “	11 Uhr: <b>Minigottesdienst</b>  P. Michaelis und Team
<b>05.03. (Fr)</b>	<b>19 Uhr: Weltgebetstag</b> Mit dem Thema: <i>"Let Everything That Has Breath Praise God"</i> aus Kamerun. Siehe Seite 39	

 = Abendmahl mit Wein   
 = Abendmahl mit Traubensaft   
 = Kindergottesdienst   
 = besondere Musik

Wussten Sie schon...  
...dass am 6. Februar 2010 wieder ein regionaler Chortag stattfindet? In der Kirchengemeinde Stellingen können Sie von 10 -17 Uhr das Singen im Chor ausprobieren.  
Bitte achten Sie auf die Flyer oder sprechen Sie Ihre Kirchenmusikerin an, um sich anzumelden.

<b>Datum</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Ort</b>	<b>Infos</b>
1.12.	Advents-Andachten	Adventskirche	5
2.12.	Bibliolog zum Kennenlernen	Adventskirche	15
4.12.	Abend für Afrika	Christophorushaus	15
5.12.	Adventssingen mit dem Posaunenchor	Albertinenhaus	33
6.12.	Adventssingen mit dem Posaunenchor	Adventskirche	33
6.-13. 12.	Festwoche 60 Jahre Adventskirche	Adventskirche	9-11
8.12.	Advents-Andachten	Adventskirche	5
10.12.	Weihnachtstheater für Kinder	Christophorushaus	23
13.12.	Weihnachtstheater für Kinder	Adventskirche	23
13.12.	Lightfever-Gottesdienst	Adventskirche	16
15.12.	Advents-Andachten	Adventskirche	5
18.12.	Abendmusik	Adventskirche	33
22.12.	Advents-Andachten	Adventskirche	5
10.1.	Lightfever-Gottesdienst	Adventskirche	16
12.-14.1.	Ökumenische Bibelwoche	Niendorfer Kirchen	38
15.1.	Ökumenische Bibelwoche	Adventskirche	38
14.1.	FeierAbendGottesdienst „Dunkelheit“	Adventskirche	16
22.1.	2. Minifiz-Konzert	Christophorushaus	17
29.1.	Abendmusik	Adventskirche	33
30.1.	Auftaktveranstaltung zum 2. Ökumen. Kirchentag in München	Katholische Akademie	19
31.1.	Taizé-Andacht	Adventskirche	38
4.2.	FeierAbendGottesdienst „Licht“	Adventskirche	16
18.2.	Frauenklamottenabend	Christophorushaus	17
26.2.	11. Benefiz-Konzert	Christophorushaus	17
26.2.	Abendmusik	Adventskirche	33
28.2.	Taizé-Andacht	Adventskirche	38
5.3.	Weltgebetstag	Christophorushaus	39



**ESSO HEIZÖL**  
 liefert prompt, zuverlässig und sauber



**Holdorf & Sohn**  
 22457 Hamburg-Schnelsen · Burgwedel 4  
 Telefon (040) 550 83 06 (auch Notdienst)

**Beerdigungsinstitut**  
**ERWIN JÜRS**

Hamburg - Niendorf  
 Seit 200 Jahren in Familientradition

Niendorfer Marktplatz 8  
 (gegenüber der Kirche)  
 und  
 Kollastrasse 189  
 (ehemals Blumen Jürs)

Persönliche Beratung  
 eigene Traueransprachen  
 Zuverlässige Erledigung aller Formalitäten

Tag- und Nachtruf  
 040 - 58 65 65

## Malkurs für Kinder

**Neuer Malkurs mit Dina Golzmann  
ab 04.02.2010**

Vielen Kindern und Eltern in Schnelsen ist die studierte Künstlerin und Kunstpädagogin Dina Golzmann durch ihre Malkurse schon bekannt. Seit einigen Jahren „unterrichtet“ sie und leitet die Kinder an ihre individuelle künstlerische Begabung zu entdecken. Dabei fördert sie die Kinder, zeichnet sie aus und verschafft den Kursteilnehmern die gewünschten Erfolgserlebnisse. Am Ende staunen auch die Eltern nicht schlecht, wenn sie sehen, was eine professionelle und altersgemäße Kunstförderung den Kindern entlockt.

Die Teilnehmer brauchen keine künstlerischen Voraussetzungen mitzubringen. Es wird mit Bleistiften, farbigen Stiften, verschiedenen Ölkreiden, Pastell und Aquarell in unterschiedlichen Mal- und Zeichentechniken gearbeitet.



*Ein Werk von Dina Golzmann*

Malkurs vom 04.02. – 06.05.2010 (12x immer um 16.30 Uhr donnerstags außer 01.04 und Ferien) im **Christophorushaus, Anna-Susanna-Stieg 12**. Der Preis beträgt (immer noch nur) 66,00 €. Für Anmeldungen oder weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Dina Golzmann (Telefon: 55 00 84 65) oder an Pastor P. Hahn.

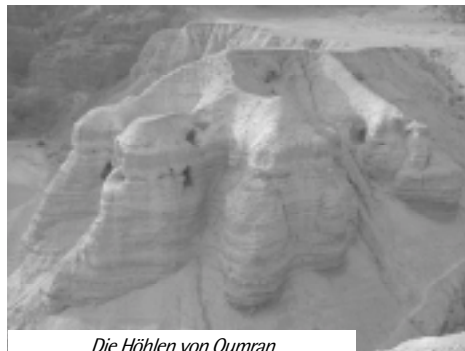
*Peter Hahn*

## Reise ins Heilige Land



*Akko – die alte Kreuzfahrerstadt wird seit 1990 unter der heutigen Stadt ausgegraben*

Im kommenden Herbst bieten wir wieder eine besondere Gemeindereise ins Heilige Land an. Vom 2.-12. Oktober 2010 werden wir Israel und Palästina bereisen. Die Reiseroute führt uns an den ersten drei Tagen vom Norden Israels über die beeindruckende Kreuzfahrer-Hafenstadt Akko nach Megiddo und an die heiligen Stätten am See Genezareth. Weiter geht es über Haifa zum alten römischen Hafen Caesarea und nach Betlehem. Hier lassen wir uns drei Tage in Abrahams Herberge verwöhnen und besuchen die



*Die Höhlen von Qumran*

interessanten Plätze in und um Betlehem, das Tote Meer mit der Felsenburg Massada, den Naturpark beim Kibbuz Ein Gedi, Qumran und machen einen Stopp zum Baden im Toten Meer (eine unvergessliche Erfahrung in diesem weltberühmten Wasser zu „schweben“).

*(Fortsetzung auf Seite 41)*

## Die Kinder können schaukeln



### Die Kinder der Kita Anna-Susanna-Stieg können schaukeln

Am 2. Oktober fand der zweite Flohmarkt der Kita Anna-Susanna-Stieg statt. Bis es soweit war, musste viel organisiert und eingekauft werden. Für den Stand mit der Herbst- und Adventsdeko wurde geklebt, geschnitten, gefaltet und gemalt. Dazu trafen sich schon Wochen vor dem Flohmarkt Kindergarteneltern sowie die Eltern ehemaliger Kinder unserer Einrichtung, um die Deko herzustellen. So sah der Bastelstand dann am Tag des Flohmarktes schön und ansprechend aus und erbrachte einen Erlös von 340,80 Euro.



*Der Kita-Flohmarkt – Ein echtes Erfolgskonzept*

Der Verkauf im Kita-Cafe und die Standgebühren ergaben nochmal eine Summe von 333 Euro.

Es war eine schöne Stimmung im Gemeindehaus sowie in der Kita. So konnten wir auch wieder einmal viele ehemalige



*Bald auch im Anna-Susanna-Stieg – Eine Nestschaukel*

Kinder unserer Einrichtung und deren Eltern begrüßen.

Ein ganz herzliches Dankeschön an alle Aufbauer, Abbauer, Verkäufer, Kuchenbäcker, Kreativen und Organisatoren.

Seit Dezember 2008 sind wir dabei, das Geld für eine Nestschaukel zusammenzusammeln. Viele Menschen haben dafür gespendet. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Spendern herzlich bedanken.

Der Förderverein der Kinder- und Jugendarbeit spendet uns 1000 Euro. Dies ermöglicht es uns, nun zu sagen „das Geld für die Nestschaukel ist da!“ Danke an den Förderverein, dass ihr uns unterstützt und damit ein Zeichen für unsere gute bisherige Zusammenarbeit setzt.

Wir haben bereits bei der Firma, die uns die Nestschaukel zu einem besonderen Preis liefert, angefragt, wann es mit dem Bau losgehen kann. Dafür werden wir dann noch ein paar tatkräftige Männer brauchen. Herzlichen Dank auch an diese Firma.

Nun warten wir gespannt auf den Tag des Aufbaus und freuen uns schon jetzt, dass wir bald in unserer Kita schaukeln können.

*Marianne Stender*

## Mit allen Sinnen

Das war in unserer Sonnengruppe der Kita Kriegerdankweg das Thema der vergangenen Wochen. Jeder von uns kennt sicher den Duft von frischen Äpfeln, Erdbeeren oder Zwiebeln. Auch mit den Augen sind die Lebensmittel leicht zu erkennen. Aber haben Sie schon einmal versucht, verschiedenes Obst und Gemüse am Geräusch zu erkennen? Oder mit Hilfe eines Tastbeutels im wahren Sinne des Wortes ein



*Sehen und riechen...*

Gefühl für die Früchte zu erhalten? Das ist ein spannendes Spiel für die Kinder gewesen und hat allen sehr viel Spaß gemacht.



*und fühlen...*

*Renate Fleischer*



*und schmecken*

## Mini-Gottesdienst

Und wieder geht ein Jahr zu Ende. Ein Jahr mit vielen schönen Mini-Gottesdiensten im Christophorushaus.

Zum Beispiel erinnern wir uns sehr gerne an den Gottesdienst im Oktober. Den haben wir zusammen mit der Kita Anna-Susanna-Stieg gestaltet. Und so konnten wir in großer Runde - von vielen leuchtenden Kinderaugen und offenen Ohren bestaunt - die Geschichte der Arche-Noah hören, sehen und mitgestalten. Denn es waren ja so viele Tiere, die



*Noah, seine Familie und die Tiere nach der Sintflut*

in die Arche wollten, dass wir Großen das Beladen ohne die vielen kleinen Helfer gar nicht geschafft hätten.

Ganz besonders freuen wir uns auf unseren Gottesdienst am Heiligen Abend um 14.30 Uhr im Christophorushaus, zu dem wir euch ganz herzlich einladen möchten. Und natürlich freuen wir uns auf das nächste Jahr, in dem wir wieder viele Mini-Gottesdienste gemeinsam mit euch und euren Familien feiern möchten.

*Kirsten Läufer für das Minigo-Team*

*Kurt Petersen  
Olaf Petersen*

MALERMEISTER

Telefon 550 25 85 • Fax 550 83 76  
Halstenbeker Straße 111  
22457 Hamburg

Ausführungen  
sämtlicher  
Malerarbeiten,  
anspruchsvolle  
Innen- und  
Außenarbeiten

**glaserer lüders gmbh**

**Am Dorfteich 1, 22457 Hamburg-  
Schnelsen, Am Dorfteich 1**

**Telefon 550 90 18, Fax 559 43 83**

Bau- und Reparaturverglasung  
Bleiverglasung  
Bildereinrahmung  
Ganzglastüren  
Kristallspiegel  
Isolierglas  
Glazuschnitte

**Notdienst auch nachts  
und an Wochenenden**



**Günther Hamer**

---

Klempnerei - Sanitäre Anlagen  
Wasser - Bedachung - Gas

---

Graf-Otto-Weg 4, 22457 Hamburg  
Tel.: 040 / 550 73 71 Fax.: 040 / 550 77 08

## Adventssingen

### Advents- und Weihnachtsliedersingen

Auch in diesem Jahr laden wir, der **Posaunenchor Schnelsen** unter der Leitung von Holger Mau, Sie wieder ganz herzlich zum unserem alljährlichen Advents- und Weihnachtsliedersingen ein.

Wir möchten mit Ihnen gemeinsam singen und Ihnen wieder heitere und besinnliche Weihnachtsgeschichten auf Hoch- und Plattdeutsch vorlesen.

**Sonnabend, den 05. Dezember 2009  
um 16:00 Uhr  
im Albertinenhaus  
am Sellhopsweg**

**Sonntag, den 06. Dezember 2009  
um 17:00 Uhr  
in der Adventskirche**

*Holger Mau*



Wir verkaufen  
Produkte  
aus fairem  
Handel

**Weltladen  
Niendorf**

**Zum Markt 1** beim Tibarg-Center  
**Montag bis Freitag: 10 bis 18 Uhr**  
**Sonnabend: 10 bis 14 Uhr**  
**Telefon: (040) - 42 90 40 59**  
**Internet: [www.weltladen.de/niendorf](http://www.weltladen.de/niendorf)**

In den Kirchengemeinden Lokstedt, Niendorf, Schnelsen werden in der Regel sonntags nach dem Gottesdienst ebenfalls Artikel aus dem fairen Handel angeboten.

## Abendmusiken



### Abendmusiken in der Adventskirche

**Freitag, den 18. Dezember 2009  
um 20 Uhr**

Weihnachtskonzert im Rahmen der Festwoche zum 60 jährigen Jubiläum der Adventskirche:

Adventliche und Weihnachtliche Chor- und Instrumentalmusik bei Kerzenschein  
Ad Cantus, Chor der Kirchengemeinde Schnelsen

Instrumentalensemble

Leitung: Gudrun Kühn-Hoppe

**Freitag, den 29. Januar 2010  
um 20 Uhr**

„SOO“ - Sonority of Originality

Madrigale von C. Monteverdi, H. Isaak, J. Dowland, H.L. Hassler und Lieder von J. Brahms, koreanische Lieder.

Es singt das Ensemble „Soo“ der Musik Akademie Südkorea

Leitung: Prof. Seung- Soo Park.

**Freitag, den 26. Februar 2010  
um 20 Uhr**

„Auf Flügeln des Gesangs“

Musik und Texte von Felix Mendelssohn-Bartholdy

Inken Hahnemann, Sopran

Britta Müller, Klavier

Der Eintritt zu allen drei Veranstaltungen ist frei. Um eine Spende wird am Ausgang gebeten.

*Gudrun Kühn-Hoppe*

## Impressum

Der Gemeindebrief der Ev.-Lutherischen Kirchengemeinde Schnelsen wird im Auftrag des Kirchenvorstandes herausgegeben. Er wird an Interessierte unentgeltlich verteilt. Anfragen bitte an unser Kirchenbüro (Tel.: 571 48 702).

**Auflage:** 6.000 Exemplare

**Anzeigen und Layout:** Hr. Michaelis

Tel. 040-99994797 (Handy zum Ortstarif)

**Anzeigen:** Der Preis pro ganzer Seite beträgt in der **Normalausgabe 100 €** und in der Weihnachtsausgabe 150 €

**Redaktionsschluss:**

der Ausgabe März – Mai 2010:

**01.02.2010**

**Druck:** Schneider Druck, 28860 Schenefeld

**Verantwortlich im Sinne des Presse-**

**rechts:** Frau Petra Maaß (Vorsitzende des Kirchenvorstandes)

**Redaktion:** Fr. Groth, Hr. Michaelis, Hr. Otte, Hr. Klappstein und Hr. Bruhn.

Sie erreichen uns auch per **Email:**

**gemeindebrief@kircheschnelsen.de**

und über unsere **Homepage:**

**www.kircheschnelsen.de**

Wenn Sie für einen Arbeitsbereich oder einen speziellen Zweck spenden wollen, überweisen Sie bitte auf das **Spendenkonto** der

**Kirchengemeinde Schnelsen**

**Konto Nr.:** 560 200 95

**Blz:** 210 602 37 bei der **EDG Kiel**

Bitte geben Sie bei einer Überweisung immer den Verwendungszweck an!

Zur Finanzierung des Umbaus der Adventskirche benötigen wir weiter Ihre Mithilfe.

Z.B. für die Gestaltung eines barrierefreien Zugangs zur Adventskirche.

**Möchten Sie eine Spendenbescheinigung, dann benötigen wir auch Ihren Namen, Ihre Straße und Hausnummer!**

34

## Kinder- und Jugendarbeit Christophorushaus Anna-Susanna-Stieg 10

**Jugendgruppe:** (ab 16-18 Jahren)

Mo. 19.30 - 21 Uhr (14-tägig)

**Kindergruppe:** (6- bis 8-jährige)

Di. 15.30 - 17.00 Uhr

**Jugendgruppe:** (14 - 15 Jahre)

Do. monatlich 19 - 20.30 Uhr

**Jungschar:** (8- bis 12-jährige)

Fr. 15.30 - 17 Uhr

**Klettergruppe:** Fr. 17.30-19 Uhr (14-tägig in der Schule Anna-Susanna-Stieg)

**Kindergottesdienst** (4 - 10 Jahre)

Termine siehe S. 24-26

**Treffpunkt Schnelsen** für Jugendliche mit Behinderungen und ihre Betreuer/-innen. 1. Sa. im Monat 11 - 14 Uhr (12- bis 16-jährige)

## Kirchenmusik

**Musik im Christophorushaus:**

**Kinderchor Schnelsen:**

Mi. 14.30 - 15.15 (5- bis 8-jährige)

Mi. 15.15 - 16 Uhr (8- bis 12-jährige)

**Kirchenchor Ad Cantus:**

Mi. 20 - 22 Uhr

Die Proben finden im Winterhalbjahr im Christophorushaus und im Sommerhalbjahr in der Adventskirche statt.

**Musik in der Adventskirche:**

**Posaunenchor:**

Di. 20 - 22 Uhr

**Bläser-Anfängerunterricht:**

Mi. nach Absprache

**Abendmusik:**

Letzter Freitag im Monat 20 Uhr

## Regelmäßige Veranstaltungen

### Gruppen für Erwachsene

#### Christophorushaus Anna-Susanna-Stieg 10 - 12

##### Meditatives Tanzen:

2. und 4. Mo. im Monat  
18.30 - 20 Uhr

##### Yoga:

Mo. 20 - 21.30 Uhr

##### Treffpunkt: Spielenachmittag

Di. 14 - 17 Uhr

##### Seniorengymnastik:

Mi. 9.30 - 10.30 Uhr

##### Singen nach Wunsch:

jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat  
15 - 16.30 Uhr  
(Herr Kersten Tel. 5506333)

##### Kleiderkammer:

1. Mi. im Monat ab 17 Uhr  
Terminabsprachen  
über Frau Strenge Tel. 5506908

##### Arbeitskreis Flüchtlinge in Schnelsen:

Die nächsten Treffen finden statt am  
2.12. und 2.2. ab 19 Uhr nach der  
Kleiderkammer.

##### Gemeinsames Mittagessen:

Do. 12.30 Uhr.  
Anmeldungen bis Montag  
unter Tel. 284 184 66

##### Seniorenachmittag:

3. Do. im Monat 15 - 17 Uhr

##### „Spätstück“:

2. Sa. im Monat 12 - 14 Uhr,  
Treffpunkt und Frühstück für Singles.  
Alter ca. 40 - 55 Jahre.  
Info: Tel. 5500168

#### Adventskirche Kriegerdankweg 7c

##### Offene Kirche:

Di. 11 - 13 Uhr

##### Stadtausflüge:

3. Mi. im Monat  
Treffpunkt an der Haltestelle  
„Frohmestraße Mitte“ um 9.30 Uhr

##### Frauenkreis:

2. u. 4. Do. im Monat  
15 - 16.30 Uhr

**Teekreis:** 4. Sa. im  
Monat 20 - 22 Uhr

**Schnecke:** Spielgruppen für Kinder von 8  
Monaten bis 3,5 Jahren. Kriegerdankweg 9

##### „Gesprächsbibeltee“:

(Bibelgesprächskreis):  
14-tägig, Fr. 18 - 20 Uhr  
Information: 550 84 76 (P. Bruhn)

Wussten Sie schon...

...dass, wer im Gemeindebrief bei den Geburtstagen und in der Rubrik Freud und Leid nicht genannt werden möchte, sich einfach nur an das Gemeindebüro wenden muss.

...dass, wer den Gemeindebrief nicht nur zu Weihnachten, sondern regelmäßig ins Haus bekommen möchte, nur seinen Namen mit Anschrift bei uns hinterlassen muss.

# Wir suchen Immobilien!

Falls Sie jetzt oder später Ihr Haus oder Grundstück verkaufen wollen, sind wir an einem Ankauf interessiert.

Wir beabsichtigen, unseren Immobilienbestand zu vergrößern. Ein fairer Preis und eine schnelle Abwicklung sind für uns selbstverständlich.

**WERTPLAN**<sup>®</sup>  
NORD

WERTPLAN NORD IMMOBILIEN GMBH  
25474 Hasloh, Schulstraße 9  
Tel: 04106-651314 - Fax 651319  
E-Mail: m.schneider@wertplan-nord.com

*Seit über 20 Jahren  
in Hamburg-Schnelsen.*

Preisgünstige Bestattungen auf allen Friedhöfen in Hamburg und Umgebung

Jederzeit kostenloser und unverbindlicher Hausbesuch in allen Stadtteilen

Trauerfeiern auch in den Abendstunden und am Wochenende

Bestattungsvorsorge mit Festpreis-Garantie und Vorsorge-Treuhand



**MÜNZEL**  
**BESTATTUNGEN**  
*"Wir helfen im Trauerfall"*

Kriegerdankweg 51 • 22457 Hamburg

☎ 040 - 559 86 20

## Informationen



*Die Diakoniestation in der Lippertchen Villa*

### **Diakoniestation Niendorf**

Unser Team aus Krankenschwestern, Altenpflegerinnen und Hauspflegerinnen hilft pflegebedürftigen Menschen in ihrem vertrauten Umfeld im Hause. In Abstimmung mit Hausärzten sind wir nicht nur für die Pflege bereit, sondern auch für viele andere Hilfeleistungen und Beratungen.

Wir sehen uns als festen Bestandteil des Kirchen- und Gemeindelebens im Raum Hamburg-Niendorf und Schnelsen.

Haben Sie Fragen oder wünschen Sie eine kostenlose Beratung? Rufen Sie uns gern an.

Marianne Matthiesen (Pflegedienstleitung) und Dana Juhnke (Einsatzleitung), Garstedter Weg 9, 22459 Hamburg, Tel. 585 004, Fax 209 494 86 14, Sprechzeiten: Montag bis Freitag 8.30 bis 15.00 Uhr.

### **Ehe- und Familienberatung**

bei Eheschwierigkeiten, Trennung und Scheidung, Informationen zum Familienrecht. Hilfe bei unruhigen Babys und Ernährungsberatung bei Babys mit Allergien. Terminvereinbarung und Anmeldung bei der Familienbildung. Tel. 226 229 770. Ad-

resse: Garstedter Weg 9, 22453 Hamburg, Leitung Frau Rose Volz-Schmidt

### **Wellcome**

Praktische Hilfe für Familien nach der Geburt. Tel. 226 229 726, Ansprechpartnerin Gesa Bahr

### **Müttergenesung**

Ist Ihr Akku leer? Eine Müttergenesungskur kann helfen. In der Beratungsstelle der Müttergenesung erhalten Sie alle Informationen zu einer stationären Kur für Frauen oder zu einer Mutter-Kind-Kur. Vereinbaren Sie einen Beratungstermin in den tel. Sprechzeiten, montags und donnerstags, Tel. 226 229 775. Adresse: Garstedter Weg Nr. 9, 22453 Hamburg. Ansprechpartnerin Andrea Daum

### **Wohnen und Leben im Alter**

Wir vom Freiwilligen Forum informieren Sie, wie Sie Ihr Zuhause altersgerecht gestalten können, was „Betreutes Wohnen“ bedeutet und über vieles mehr zum Thema „Wohnen im Alter“: Wohnen zu Hause oder im Heim, Ansprüche gegenüber Behörden, Kranken- und Pflegeversicherungen, Pflege- und Betreuungsvollmachten, Fragen der Testamentserstellung.

Kostenlose Beratung jeden Donnerstag, 15 – 18 Uhr, nach Terminvereinbarung unter Tel. 23 898 156. Adresse: Garstedter Weg 9, 22453 Hamburg, Ansprechpartnerin Ruth Hagenah

### **Beratungsstelle des Diakonisches Werkes (Diakonisches Amt)**

im Haus der Kirche, Max-Zelck-Str. 1, 22459 Hamburg. Sprechzeit: donnerstags 10 – 12 Uhr, Telefon 58950150, Ansprechpartnerin Karen Schueler-Albrecht



## Ökumenische Bibelwoche: Kampf und Segen

So lautet das Motto der ökumenischen Bibelwoche der Kirchenorte in Niendorf und Schnelsen zu der Sie herzlich eingeladen sind.

Dieses Mal geht es um die Jakob-Esau Geschichte aus dem Buch Genesis / 1. Mose. Die Geschichte beginnt mit der Rivalität zwischen den Zwillingen Jakob und Esau und mit dem Erstgeburtssegens für Jakob, den dieser durch eine List erhält. Über Jakobs Flucht vor Esau, seinen Traum, die lange Mühe um seine Frauen und Kinder und seinen durch eine List erworbenen Reichtum gelangt die Geschichte bis zur Versöhnung der Brüder.

Die Texte sprechen von urmenschlichen Erfahrungen und Sehnsüchten, von Hoffnungen, Enttäuschungen und Ermutigung. Wir lesen die Texte, werden etwas über die geschichtlichen Hintergründe erfahren und darüber nachdenken, was uns diese Texte heute sagen können.

### **Termine und Orte:**

**Dienstag, 12. Januar 2010 um 18.30 Uhr**  
**Gottes Segen kommt anders**

Gemeindehaus Verheißungskirche, Sachsenweg 2 mit Pastorin Koertge

**1. Moses 27,1-45**

**Mittwoch, 13. Januar 2010 um 20 Uhr**  
**Gesegetes Erwachen**

Gemeindehaus Niendorf Marktkirche mit Pastorin Gottsmann und Pastor Thiesen

**1. Moses 28,10-22**

**Donnerstag, 14. Januar 2010 um 20 Uhr**  
**Zwischenräume entdecken**

Gemeindehaus St. Ansgar, Niendorfer Kirchenweg 18 mit Maria Hoffmann

**1. Moses 29,1-35**

**Freitag, 15. Januar 2010 um 20 Uhr**  
**Wer ist Gott?**

Adventskirche Kriegerdankweg 7-25, Schnelsen mit Pastor Hahn

**1. Moses 32,2-33**

Den Text der Bibelwoche im Zusammenhang finden Sie im Buch Genesis / 1. Mose 25.19 – 33.20.

Bitte melden Sie sich im Büro unserer Kirchengemeinde Kriegerdankweg 7c, wenn Sie gefahren werden wollen.

*Aus dem Gemeindebrief  
der kath. Kirchengemeinde St. Ansgar*

## Taizé-Andachten

Dem Wunsch einiger Gemeindemitglieder wird mit einem neuen Angebot „spiritueller Andachten“ Rechnung getragen. Viele Leserinnen und Leser haben sicher schon einmal etwas von der ökumenischen Bruderschaft von Taizé gehört. Von ihr geht eine besondere Kraft in viele christliche Kirchen aus. Auch in unserem evangelischen Gesangbuch finden wir Lieder dieser Bruderschaft.

„Stille – Gesang – Gebet“: An jedem letzten Sonntag im Monat findet ab 2010 in der Adventskirche bei Kerzenschein eine Abendandacht nach dem Vorbild in Taizé statt. Wir singen die schönen Lieder, schweigen und beten.

Alle, die Stille und Besinnung suchen, Freude und Kraft gewinnen wollen, sind willkommen.

**Die Andachten finden immer ab 19 Uhr in der Adventskirche an folgenden Sonntagen statt: 31.01.2009, 28.02.2009 und 28.03.2010.**

*I. Vogt und P. Hahn*

## Weltgebetstag



**Weltgebetstag  
am 5. März 2010  
„Alles, was Atem hat,  
lobe Gott“**

Aus Kamerun in Zentralafrika kommt der Weltgebetstags-Gottesdienst 2010 und wurde dort von Frauen vorbereitet. Kamerun nennt sich auch: „Afrika im Kleinen“.

Alles, was den afrikanischen Kontinent ausmacht – Strände, Flüsse, Wüsten, Berge, Regenwälder und Savannen – findet sich auch in Kamerun.



*Dieses Jahr ist es Kamerun*

Am ersten Freitag im März wird der Gottesdienst weltweit in mehr als 170 Ländern gefeiert.

Wir bereiten den Gottesdienst gemeinsam mit unseren evangelischen Glaubenschwestern aus den jeweiligen Stadtteilen vor.

Da Weltgebetstag „informiert beten“ heißt, laden wir Frauen jeden Alters ein, den Weltgebetstagsgottesdienst mit vorzubereiten, damit die Texte und Lieder zum Thema: Alles, was Atem hat, lobe Gott! am 5. März 2010 ab 19 Uhr wie ein Funke auf alle Gottesdienstbesucher überspringen.

Ansprechpartnerin ist Irmgard Israel (Telefon: 040–5480 5820 oder per Email: [irmgardisrael@alice-dsl.de](mailto:irmgardisrael@alice-dsl.de)).

Der Gottesdienst wird am 05.03.2010 ab 19 Uhr im Christophorushaus, Anna-Susanna-Stieg 10 gefeiert. *Maria Hoffmann*

PS: Wir danken Maria Hoffmann von der kath. Gemeinde St. Ansgar, die uns diesen Artikel zur Verfügung stellte.

*P. Hahn*

## Fahrdienst

### Vom Fahren und Gefahrenwerden in unserer Kirchengemeinde

Wenn ich „Otto Facklam“ fragen würde, ob er denn die ein oder andere Tour mal machen könne, um Frau Mustermann (Name geändert) zu einer Gemeindeveranstaltung zu bringen oder von dort abzuholen, dann würde er sagen, „da muss ich meine Chefin fragen.“ Ähnliches würden mir vermutlich auch „Alwin Richmann“, „Wolfgang Groth“ oder „Gisela Panten“ sagen. Alle vier fahren ganz freiwillig Menschen aus der Gemeinde, aber sie tun es nur, wenn die „Chefin“ ihr okay gegeben hat und die ist in diesem Fall „Erika Hoffmann-Rothe“. Sie weist die Route einem der vier Teammitglieder zu und plant die Einsätze. „Toll, ein Team mit so einer hohen Verlässlichkeit zu haben. Toll für die Menschen, die darauf angewiesen sind“, sagt der Pastor.



*Herr Groth, einer der ehrenamtlichen Fahrer, gemeinsam mit seinen Fahrgästen*

Sie selbst schreibt dazu: Es war nicht schwer, Freiwillige zu finden, die ihre Zeit und ihr Auto zur Verfügung stellen, um im Rahmen des Fahrdienstes älteren Menschen in der Gemeinde die Möglichkeit zu  
*(Fortsetzung auf Seite 41)*



50 Jahre

Qualität und Service!

Dachausbauten, Gauben

Velux-Fenster

Rigipsarbeiten

Einbauschränke

**Zywietz Innenausbau**



Flagentwiet 29, 22457 Hamburg-Schnelsen, Tel. 040 / 550 75 35

Bau- und Möbeltischlerei \* Trockenbauarbeiten \* Zimmererarbeiten \* Bodenbeläge \* Reparaturservice

## Container

1 bis 28 cbm für Schutt  
und Unrat  
Abbrüche, Erdarbeiten,  
Sortieranlage

**Uwe Thoma**  
**Grothwisch 73**  
**22457 Hamburg-Schnelsen**

**550 28 08**  
**04106/75251 oder**  
**75341**

## Computerseminare für Anfänger und Fortgeschrittene

Privatkurse zum Thema PC-  
Grundlagen, Email, Word,  
Excel u.v.m!

Einzel- und Gruppenunterrichte bis  
10 Personen in Schnelsen

**CHRISTOPHER SACKS-  
SERVICES**

Tel 040 40195056  
Fax 040 40195055  
oder Mail an: [pc@sacks.de](mailto:pc@sacks.de)

## 2010 – Gemeindereise ins Heilige Land

*(Fortsetzung von Seite 29)*

Die weiteren Tage verbringen wir dann in Jerusalem und Umgebung. Hier wollen wir einen Einblick in das orthodoxe Judentum, in den Islam und in die besondere Situation der Christen vor Ort bekommen. Dazu stehen uns kompetente Gesprächspartner vor Ort zur Verfügung, die uns an Orte führen, die sonst nicht auf den Programmen heutiger Israelreise zu finden sind.



*Blick auf den Felsendom und den Tempelberg*

In Jerusalem besuchen wir in großer Ruhe die heiligen Stätten und werden viel Zeit für besondere Eindrücke in der Altstadt mit seinen arabischen, jüdischen und christlichen Vierteln haben.

Alles in allem eine Reise, die nicht zu eng geplant ist und die auch noch Zeit für eigene Exkursionen in Jerusalem lässt.

Die Kosten für diese Reise belaufen sich auf ca. 1.300 € pro Person

Darin enthalten sind die Kosten für die Unterkünfte im Doppelzimmer mit Halbpension, Transporte, Eintrittsgelder, Reiseführer, Trinkgelder (für Reiseführer und Busfahrer) und natürlich die Flugkosten. Hinzu kommen noch eine Versicherung für Reiserücktritt, Unfall, Krankheit und Gepäck, die wir für alle Teilnehmer bei der Ecclesia abschließen werden.

Leichte Preisschwankungen sind bis zur endgültigen Buchung noch denkbar, da die Preise in



*Gewürzhändler aus 1001 Nacht*

Israel auf Dollarbasis kalkuliert sind.

Bitte melden Sie sich bei uns, wenn Sie an der Reise interessiert sind. Wir senden Ihnen dann Anfang 2010 eine Einladung zum ersten Informationsabend für alle Interessierten zu.

Wir freuen uns mit Ihnen das Heilige Land in seinen vielfältigen Facetten zu erleben.

*Hans Michaelis und Peter Hahn*

*(Fortsetzung von Seite 39) zum Fahrdienst:*

geben, am Spielnachmittag, dem Mittagessen oder an anderen Veranstaltungen unserer Kirchengemeinde teilzunehmen. Die vier fanden die Idee gut, Menschen den Besuch von Veranstaltungen zu ermöglichen, die sie ohne deren Hilfe sonst nicht besuchen könnten. Die Betroffenen sind glücklich, jemanden zu haben, der ihnen Spiel und Unterhaltung ermöglicht. Ein Gewinn für jeden Beteiligten der Aktion „Fahrdienst“, nicht zuletzt auch für die Kirchengemeinde selbst, die erst dann richtig lebt, wenn viele das Leben in ihr mitgestalten.

Ärgern tun sich die vier nur, wenn ... aber das erfahren sie im nächsten Gemeindebrief. *Erika Hoffmann-Rothe und Peter Hahn*

## Hammerstein oder der Eigensinn

Diese Besprechung soll auf ein Buch hinweisen, das mich vor allem durch seine etwas andere Form der Geschichtsschreibung begeistert hat:

Biographie und Darstellungen über die Geschehnisse einer sehr stürmischen Epoche und – um dem Leser das Beschriebene noch aus einer anderen Sichtweise zu erläutern – mit fiktiven Gesprächen, die der Autor Enzensberger mit General Hammerstein und anderen (längst verstorbenen) Figuren seines Buches führt.

Die zentrale Figur ist General Kurt von Hammerstein, der 1930 der Chef der Reichswehr ernannt wurde und damit zum mächtigsten Mann der deutschen Armee wurde.

Das Buch beschreibt Hammerstein zu Beginn als Militärstrategen, der schon früh intensive Kontakte nach Moskau unterhält und sehr schnell für sich erkennt, dass Hitlers Pläne – soweit sie ihm bekannt werden – in die falsche Richtung weisen. Hammerstein ist ein Gegner Hitlers – die Nazis sind ihm zuwider. Hitler macht seine Generäle zu Mitwissern und offenbart ihnen: Er will die Diktatur nach innen und den Krieg nach außen. Hammerstein blockiert sofort und sagt, dass er nicht mitmacht. 1934 zieht er die Konsequenz und legt sein Amt nieder. Aus seiner Abneigung gegen Hitler macht er zu diesem Zeitpunkt und auch später keinen Hehl. In seinem Haus in Dahlem treffen sich die Gegner des

Diktators. Hammersteins Devise lautet: Angst ist keine Weltanschauung.

Das Buch zeigt aber auch die private und menschliche Seite. Hammerstein ist ein unabhängiger Freigeist und er wird als „stinkfaul“ beschrieben: statt Büroarbeit zu machen, geht er lieber jagen: er will den Kopf frei haben. Die Erziehung seiner insgesamt sieben Kinder überlässt er weitgehend seiner Frau. Auch das ist eben Hammersteins Eigensinn, der sich auch im Verhältnis zu seinen drei ältesten Töchtern zeigt. Diese engagieren sich für die Kommunisten und unterhalten über lange Zeit teilweise intensive Kontakte zu den Kommunisten in Moskau; Hammerstein trägt es mit Fassung. Seine Kinder dürfen machen, was sie wollen. Eine Haltung, die man ganz und gar nicht von einem General in dieser Stellung erwartet.

Das Buch lebt für mich insbesondere in seiner teilweise außergewöhnlichen Schreibweise und hat für mich nicht den Anspruch einer historisch vollständigen Aufarbeitung dieser Epoche. Vielmehr ist es ein sehr kleiner Ausschnitt mit der Beschreibung eines Menschen, der in zunächst sehr prominenter Stellung aus seiner Abneigung gegen Hitler keinen Hehl gemacht hat und mit dem Verzicht auf materiellen Wohlstand sofort und konsequent gehandelt hat. Es ist auch eine Beschreibung seiner Familie, auf die er diese Unabhängigkeit – man kann dies auch als



*Hans Magnus Enzensberger  
„Hammerstein oder der Eigensinn“*

Eigensinn betrachten – überträgt; er lässt seinen Kindern einen Freiraum und diese entwickeln sich unabhängig und dies teilweise bis in den aktiven Widerstand. Trotz allen Freiraums ist die Familie nicht frei von Konflikten und Enzensberger entwickelt die teilweise romanhafte Darstellung eines Familienlebens in den 30-er und 40-er Jahren.

Über die fiktiven Gespräche lässt der Autor die Mitglieder der Hammerstein Familie sehr lebendig erscheinen. Gleichzeitig werden in dem Buch historische Dokumen-

te und Fotos gezeigt, die den geschichtlichen Hintergrund noch erlebbarer machen.

Das Buch hat mich inhaltlich vor allem durch die Behandlung des Themas Widerstand in der Hitlerzeit in Verbindung mit der intensiven Darstellung eines überaus interessanten und konsequent handelnden Menschen und seiner Familie sehr angesprochen. Durch die sehr abwechslungsreiche Schreibweise, die schon fast an eine Collage erinnert, war es eine angenehme und teilweise kurzweilige Lektüre.

*Axel Klappstein*

## Wir gratulieren zum Geburtstag

**Die Kirchengemeinde Schnelsen gratuliert allen Geburtstagskindern.**

Wegen des begrenzten Platzes in unserem Gemeindebrief drucken wir **ab dem 80. Geburtstag** alle Geburtstage ab. Wir bitten um Ihr Verständnis.

### Dezember 2009

Gerda Burmeister	01.12.1921	Herbert Parchmann	13.12.1929
Ella Jahnke	02.12.1929	Paula Sommerburg	14.12.1924
Vera Genge	03.12.1929	Frieda Millfahrt	15.12.1914
Hella Schaefers	03.12.1927	Annemarie Beier	16.12.1925
Hans Müller	03.12.1919	Traute Kuhn	16.12.1925
Gisbert Gafron	04.12.1928	Hedwig Hartung	16.12.1919
Helmut Claus	04.12.1927	Günter Wulfsen	17.12.1929
Vera Pehleke	04.12.1925	Elfriede Stemmann	17.12.1926
Lieselotte Sasse	04.12.1923	Hildegard Helwing	17.12.1923
Hildegard Grapatin	05.12.1928	Meta Krause	17.12.1914
Helga Nietsch	05.12.1928	Carla Aldag	18.12.1922
Ingeborg Christiansen	06.12.1925	Erna Bock	19.12.1921
Vera Roscher	06.12.1925	Charlotte Riefling	19.12.1920
Max Petersen	07.12.1928	Heinz Müffelmann	20.12.1928
Lieselotte Rohwer	07.12.1926	Christel Schmidt	21.12.1923
Erna Patrzyk	10.12.1921	Anders Christensen	23.12.1921
Lisbeth Müller	10.12.1920	Olga Trapp	25.12.1922
Rosa Jehne	10.12.1919	Hildegard Ohsten	25.12.1919
Gertrud Mahncke	11.12.1920	Anton Blauert	26.12.1929
Ursula Gerdts	12.12.1927	Christa Pantelic	26.12.1929
Lisbeth Toll	12.12.1919	Ingeborg Kühnast	26.12.1928
		Ursel Behncke	27.12.1924

## Wir gratulieren zum Geburtstag

Lieselotte Strecker	27.12.1923	Kurt Beduel	18.01.1919
Hildegard Thiemann	28.12.1921	Rhena Krüger	18.01.1927
John-Karl Brechtel	28.12.1921	Gerda Partzsch	18.01.1921
Dorothea Schmidt	30.12.1923	Rosemarie Stark	19.01.1928
Hildegard Rupprecht	30.12.1922	Martha Engelhardt	21.01.1916
Inge Schnoor	31.12.1924	Ruth Haaßengier	21.01.1927
Gerda Zimmermann	31.12.1921	Lisa Roseke	22.01.1929
Gertrud Böse	31.12.1918	Helmut Springborn	22.01.1924
		Erna Kühlsen	23.01.1926
<b>Januar 2010</b>		Ilse Rischko	23.01.1928
Gerda Kölm	01.01.1927	Eleonore Thal	23.01.1929
Wilhelm Weers	01.01.1930	Herta Huber	24.01.1921
Rolf-Lothar Jerchel	02.01.1925	Ursula Jasmer	24.01.1927
Kurt Ninnemann	02.01.1928	Gerhard Radtke	24.01.1925
Janis Zeiberts	02.01.1922	Bruno Spahr	24.01.1924
Ruth Claus	04.01.1930	Alfred Friedrichs	25.01.1923
Mimi Frerking	04.01.1914	Dr. Hans-Ulrich Rohde	26.01.1922
Ina Runge	05.01.1924	Hannelore Stühning	26.01.1923
Johanna Marquardt	06.01.1927	Käte Leppert	27.01.1916
Hildegard Frixen	07.01.1920	Hanne-Lore Schweigler	27.01.1925
Hans Goos	07.01.1927	Hildegard Schäfer	28.01.1929
Helga Remagen	07.01.1926	Margarethe Stephan	28.01.1926
Hermann Hansen	08.01.1921	Kurt Wolf	29.01.1915
Rudolf Wulf	08.01.1927	Ingeborg Jaap	30.01.1922
Lisa Ripperger	09.01.1930	Hannelore Schoenell	30.01.1929
Helga Brauer	10.01.1922		
Edith Haul	10.01.1920	<b>Februar 2010</b>	
Gertrud Hönerlage	10.01.1929	Clarita Christiansen	01.02.1925
Eleonore Steinfadt	10.01.1920	Gerhard Dietrichkeit	01.02.1926
Carl Lagrain	11.01.1924	Gertrud Schubert	01.02.1924
Anna Kovacevic	12.01.1930	Marianne Becker	02.02.1914
Ilse Funck	13.01.1922	Ria Wilhelmine Schmidt	02.02.1922
Ilse Geisler	13.01.1928	Gerhard Jäger	03.02.1928
Carla Kalow	13.01.1924	Frieda Thür	03.02.1927
John Meyer	14.01.1930	Vera Hoth	04.02.1930
Emmy Poehling	14.01.1922	Richard Mehrens	05.02.1930
Karl-Heinz Prigge	15.01.1927	Ursula Platzek	05.02.1928
Albrecht Roscher	15.01.1927	Charlotte Bugdoll	07.02.1930
Ursula Baltzer	17.01.1918	Anita Sohn	07.02.1928
Horst Viebrock	17.01.1925	Elisabeth von Seth	07.02.1922

## Wir gratulieren zum Geburtstag

Hildegard Holm	08.02.1925	Grete Roager	18.02.1927
Herta Orlamünde	08.02.1923	Wilhelm Timm	21.02.1926
Elfriede Gramkow	09.02.1920	Charlotte Carstens	22.02.1927
Anna von Appen	09.02.1930	Lisa Gosau	22.02.1930
Käthe Roempke	10.02.1922	Günther Niebur	22.02.1929
Ilse Wieduwilt	10.02.1928	Karl-Heinz Papenbroock	22.02.1929
Helene Boers	13.02.1924	Hannelore Streeck	22.02.1929
Ursula Möller	13.02.1924	Karl-Heinz Bohne	25.02.1918
Paula Möller	13.02.1924	Elisabeth Paulsen	25.02.1927
Doris Schröder	13.02.1925	Gisela Rehbein	25.02.1929
Margot Bioletti	15.02.1925	Ludwig Schween	25.02.1912
Franz Lohse	15.02.1930	Kitti Herrmann	26.02.1930
Hildegard Rapsch	15.02.1927	Olga Wedemann	26.02.1924
Hermann Hiller	16.02.1922	Käthe Arendt	27.02.1920
Hildegard Ahrens	17.02.1915	Gisela Marcus	27.02.1922
Gerda Baumgarte	17.02.1921	Gerhard Pichotta	27.02.1929
Margot Hahn	17.02.1928	Ingrid Simon	27.02.1930
Werner Kamph	17.02.1929	Alfred Dittke	28.02.1920
Ursula Marquardt	17.02.1928	Anne-Marie Pazurek	28.02.1916
Käthe Fritz	18.02.1927	Helga Thießen	28.02.1926

## Jahreslosung 2010



**A**m 1. Januar laden wir Sie um 19 Uhr herzlich zur Neujahrsandacht ins Christophorushaus ein.

Im Mittelpunkt dieser Andacht steht die Jahreslosung für das kommende Jahr. Sie lautet:

Jesus Christus spricht:

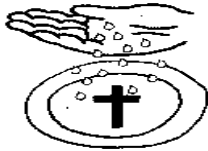
**E**uer Herz erschrecke nicht.  
Glaubt an Gott und glaubt an mich.

Ein ermutigendes Wort aus dem 14. Kapitel des Johannes-evangeliums, das uns Kraft und Zuversicht für die vor uns liegende Zeit schenkt.

Besinnliche Texte, Musik und Lieder bilden den ruhigen Gegenpol nach dem lauten Jahreswechsel und laden uns ein, mit Gott ins neue Jahr zu gehen. Gehen Sie mit uns gemeinsam diesen Weg—wir freuen uns auf Sie.

*Petra Maaß und Hans Michaelis*

## Freud und Leid



Eric Jessen  
 Anna Lange  
 Joel Klassen  
 Marcel Klassen  
 Ben Ole Hessel  
 Nele Liv Hagen  
 Tessa Freystatzky  
 Malte Hohendorff

Luisa Malin Bicker  
 Lasse Luc Breitenbach  
 Theresa Charlotte Loy  
 Mateo Germán Barrera  
 Emilia Carlotta Martens  
 Neala Tabea Erika Hoppe  
 Lennart Andreas Hoffmeyer  
 Friedtjof Linus Dietrich Franz Lange

Erik Stein und Mareike Stein geb. Brodbeck  
 Martin Hagen und Katja Hagen geb. Kühl-Decker  
 Olaf Bartosz Bialy und Christiane Bialy geb. Schlicht  
 Henry Kuhlmann und Francesca Kuhlmann geb. Wulf  
 Alexander Meyer-Himstedt und Dorothee Meyer-Himstedt geb. Kurz  
 Thomas von Emden geb. Perner und Charlotte Anna Friederike von Emden



Nina Völk 76 J.  
 Helga Lange 75 J.  
 Trude Freese 68 J.  
 Karl Reinhold 95 J.  
 Henrik Mondt 67 J.  
 Wilhelm Welz 93 J.  
 Siegfried Witt 69 J.

Harry Meinert 63 J.  
 Hildegard Börn 88 J.  
 Herrmann Hupe 80 J.  
 Theodor Weigandt 87 J.  
 Walter Ernst Sievers 86 J.  
 Günter van Gercum 76 J.  
 Klara Margarete Hilke 92 J.

## Zur Person: Günter Kanitz

Da der 60. Jahrestag unserer Adventskirche in dieser Ausgabe des Gemeindebriefes einen besonderen Schwerpunkt bildet, lag es nahe, dieses Jubiläum auch in unserer Rubrik „Zur Person“ aufzugreifen. Nun stellte sich unserem Redaktionsteam jedoch die Frage, wen wir denn auswählen sollten. So gibt es doch unzählige Personen, die eng mit unserer Kirche verbunden sind. Sei es, dass sie dort getauft, konfirmiert oder getraut worden sind oder dass sie hier für lange Jahre ihre Wirkungsstätte hatten. Hauptamtliche, Ehrenamtliche, eine Menge Leute kamen also in Frage. Der Mann, für den wir uns nun aber entschieden haben, steht in ganz besonderer Beziehung zur Adventskirche.

Denn Günter Kanitz ist kein Gemeindeglied wie viele Andere. Günter Kanitz zog infolge des Zweiten Weltkrieges als Vertriebener aus Ostpreußen nach Schnelsen. Hier kam er als Junge gemeinsam mit seiner Großmutter bei einem Onkel unter. Als 15-jähriger hatte er dann das Glück, mit Hilfe seines Lehrers eine Anstellung als Maurerlehrling bei der in Niendorf ansässigen Baufirma von Wilhelm Thiem zu bekommen. Allerdings erklärte sich sein Onkel als Erziehungsberechtigter nur zur Vertragsunterschrift bereit, wenn der Lehrlingsjunge sein gesamtes Lehrlingsgeld dem Onkel übergeben würde. Dafür versorgte der Onkel die Großmutter und ihn mit allem Lebensnotwendigen. Da-

mals nahm der junge Günter auch regelmäßig an den sonntäglichen Gottesdiensten teil, die aus Ermangelung an passenden Räumlichkeiten zu dieser Zeit in der stets gut gefüllten Schulaula in der Frohmestraße stattfanden.

Das erste größere Bauprojekt, an dem der Lehrjunge Kanitz dann mitwirken sollte, war die in Schnelsen zu errichtende Adventskirche. Von den ersten Arbeiten im Mai 1949 über die Grundsteinlegung am 5. Juni 1949, das Richtfest am 4. Oktober 1949 bis hin zur endgültigen Fertigstellung im Dezember war Günter Kanitz an der Errichtung der Kirche beteiligt. Das christliche Selbstverständnis, mit dem Günter Kanitz am Bau der Kirche mitwirkte, teilten jedoch nicht alle seiner Kollegen. In einer Zeit, in der nicht ausreichend Wohnraum für alle Hamburger, besonders die Ausgebombten und Vertriebenen, vorhanden war, sorgte die Errichtung einer Kirche selbst unter dessen Erbauern für manch hitzige Diskussion.

Dennoch gelang die Fertigstellung der Kirche selbst ohne die Zuhilfenahme von technischen Geräten wie Betonmischern oder ähnlichem in der noch heute erstaunlich kurz anmutenden Bauzeit von sechs Monaten. Dank der ca. 30 Bauleute der verschiedensten Gewerke - den Maurern, den Dachdeckern, den Zimmerleuten, den Elektrikern, den Klempnern - und nicht zuletzt auch Dank der ehrenamtlichen Bauhelfer aus der Gemeinde, die besonders bei den Ausschachtarbeiten tätig waren, konnte dieses Vorhaben so zügig gelingen. Dass die verdiente Richtfestfeier dann nicht an allen Bauleuten und auch nicht an dem Geschirr des Gastgebers Pastor Witt spurlos vorbeiging, mindert diese Leistung nicht im Geringsten.

Doch endet die gemeinsame Geschichte von



*Ganz links Günter Kanitz als Lehrjunge der Firma Thiem*

Günter Kanitz und unserer Adventskirche noch lange nicht mit deren Fertigstellung. Vielmehr befinden wir uns gerade erst am Anfang dieser Beziehung, auch wenn Günter Kanitz 1949 dem letzten Schnelsener Jahrgang angehörte, der noch in der Niendorfer Marktkirche konfirmiert



*Im Glockenturm unserer Kirche*

worden ist. Genau zehn Jahre nach dem Baubeginn an der Adventskirche aber, also im Mai 1959, ließen sich Günter Kanitz und seine Frau hier trauen. Auch die Taufen der drei Kinder 1962, 1965 und 1968 fanden in der Adventskirche statt. Und natürlich wurde die Goldene Hochzeit im Mai diesen Jahres ebenfalls mit einem Gottesdienst in der Adventskirche gefeiert. So sind die 60 Jahre des Bestehens unserer Adventskirche eng verbunden mit den vergangenen 60 Lebensjahren unseres Gemeindegliedes Günter Kanitz.

Und das Günter Kanitz unseren Kirchbau wirklich kennt, konnte er mir nach der letzten Gemeindeversammlung beweisen, als er mich zielsicher in den Glockenturm führte, wo damals die Maurer der Firma Thiem ihre Autogramme in den Verputz des Schornsteins geschrieben haben. Ein Kirchbau ist eben mehr als die Summe seiner Steine.

*Steffen Otte*

## Adressen

### ■ KIRCHENBÜRO

Anja Levenhagen und Martina Meyer  
Kriegerdankweg 7 c  
22457 Hamburg  
Tel.: 571 48 702  
Fax: 571 48 725  
Email: buero@kircheschnelsen.de

### Öffnungszeiten:

Mo., Di., Mi., Fr. 10–12 Uhr  
Do. 16–18 Uhr

Unseren Küster Viktor Bader  
erreichen Sie über das Kirchenbüro

### ■ PASTORIN / PASTOREN

Katja Richter, Kriegerdankweg 9  
Tel.: 550 32 97  
Email: richter@kircheschnelsen.de

Lutz Bruhn, Franzosenheide 19  
Mo., Mi., Do., Fr. 8–8.30,  
Tel.: 550 84 76  
Email: bruhn@kircheschnelsen.de

Peter Hahn, Anna-Susanna-Stieg 12  
Tel.: 550 97 70  
Email: hahn@kircheschnelsen.de

Hans Michaelis, Anna-Susanna-Stieg 10  
Di.–Fr., Tel.: 99 99 47 97  
(Bitte Geduld: bis zum 1. Klingelton  
dauert es ca. 30 Sekunden!)  
Email: michaelis@kircheschnelsen.de

### ■ KINDER- UND JUGENDARBEIT

Marion Voigtländer  
Anna-Susanna-Stieg 10  
Do. 10–12 Uhr, Tel.: 550 26 58  
Email: voigtländer@kircheschnelsen.de

### ■ ALTEN- UND ERWACHSENENARBEIT

Peter Hahn  
Tel.: 550 97 70  
Email: hahn@kircheschnelsen.de  
Kontakt im Büro der Ehrenamtlichen  
Anna-Susanna-Stieg 10  
Tel.: 284 184 66

### ■ KINDERTAGESHEIME

Kindertagesheim Kriegerdankweg  
Kriegerdankweg 25, Tel.: 550 89 42  
Leitung: Renate Fleischer  
Email: fleischer@kircheschnelsen.de

Integrationskindertagesstätte  
Anna-Susanna-Stieg 8, Tel.: 550 74 78  
Leitung: Marianne Stender  
Email: stender@kircheschnelsen.de

### ■ KIRCHENMUSIK

Gudrun Kühn-Hoppe und  
Hazuki Ogoshi  
Tel.: 570 07 522  
Email: kuehn@kircheschnelsen.de

**Kontoverbindung: Kirchengemeinde Schnelsen, Kto.: 56020095, Blz.: 21060237, EDG Kiel**

**Aktuelle Infos im Internet unter: [www.kircheschnelsen.de](http://www.kircheschnelsen.de)**